Mobiler PC

Benutzerhandbuch

Vorbemerkung

©Copyright 2003

Alle Rechte vorbehalten

Handbuchausgabe, August 2003

Das Recht zur Änderung von Informationen dieses Handbuchs zur Verbesserung der Zuverlässigkeit, der Konstruktion und der Funktionalität bleibt jederzeit auch ohne Vorankündigung vorbehalten; die hierin enthaltenen Informationen sind für den Hersteller unverbindlich.

Der Hersteller haftet nicht für mittelbare oder unmittelbare, ursächliche oder Folgeschäden in Verbindung mit der Verwendung oder Nichtverwendbarkeit des Produktes oder der Dokumentation, selbst für den Fall, dass er auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist.

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung dieses Benutzerhandbuchs auf mechanische, elektronische oder andere Art und Weise sind ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder in Teilen noch als Ganzes gestattet.

Warenzeichen

CardSoft ist ein Warenzeichen der SystemSoft Corporation. AutoCAD und Autoshade sind Warenzeichen der Autodesk, Inc. IBM, OS/2 und VGA sind Warenzeichen der International Business Machines Corp. Lotus, 1-2-3 und Symphony sind Warenzeichen der Lotus Development Corp. Windows, Word, MS-DOS und Microsoft sind Warenzeichen der Microsoft Corp. VESA ist ein Warenzeichen der Video Electronics Standards Association.

Andere Produktnamen sind hierin lediglich zu Identifizierungszwecken aufgeführt und können Handelszeichen oder geschützte Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen sein.

Haftungsausschluss

Dieses Benutzerhandbuch wurde nach bestmöglichem Wissen erstellt; eine Haftung des Herstellers oder Wiederverkäufers für Fehler oder Auslassungen in diesem Benutzerhandbuch oder für Schäden infolge der Verwendung der in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Hinweise

FCC-Bestimmungen (Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement)

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen an ein ditigales Gerät der Klasse B gemäss Absatz 15 der FCC-Bestimmungen. Die hierin festgelegten Grenzwerte gewährleisten eine hinreichende Störfestigkeit des Gerätes bei Installation in Wohngebäuden. Dieses Gerät erzeugt und verwendet elektromagnetische Energie und kann elektromagnetische Wellen ausstrahlen; bei unsachgemäßer Installation und Verwendung entgegen den Anweisugen dieses Benutzerhandbuchs können Störsignale auftreten. Das Auftreten von Störsignalen kann allerdings nicht für jeden Installationsort ausgeschlossen werden. Wenn dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören sollte, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, sollte der Benutzer eine oder mehrere der nachfolgend aufgeführten Abhilfemaßnahmen ergreifen:

Empfangsantenne neu ausrichten oder verlegen.

Das Gerät und den Receiver räumlich voneinander entfernt installieren.

Das Gerät an einem anderen Stromkreis als den Receiver anschließen.

Wenden Sie sich zur weiteren Unterstützung an einen erfahrenden Radio- und Fernsehtechnikbetrieb.

Hinweis:

Änderungen, die von der jeweils zuständigen Stelle nicht ausdrücklich genehmigt worden sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis führen. Zur Einhaltung der EMV-Bestimmungen sind geschirmte Verbindungskabel sowie ungeschirmte Netzspannungskabel zu verwenden.

Dieses Gerät ist für den Betrieb mit folgenden Netzspannungen konzipiert:
I/P: 100-240 V~, 50-60Hz, 1,6A max.
O/P: 19V=, 3,16A

Canadian DOC Notice For Class B Computing Devices

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference - Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numerique de la classe B repecte toutes les exigences du Règlement sur le matèriel brouilleur du Canada.

Safety Precautions

This section is designed to assist you in identifying potentially unsafe conditions while working with this product. Required safety features have been installed in the computer to protect you from injury. However, you should use good judgment to identify potential safety hazards:

Please read these safety instructions carefully.

Please keep this User's Manual for later reference.

Please disconnect this equipment from AC outlet before cleaning. Don't use liquid or sprayed detergent for cleaning. Use moisture sheet or cloth for cleaning.

For pluggable equipment, that the socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

Please keep this equipment from humidity.

Lay this equipment on a reliable surface when isntall. A drop or fall could cause injury.

Make sure to use the right voltage for the power source when connecting the equipment to the power outlet.

Place the power cord in such a way that people can not setp on it. Do not place anything on top of the power cord.

All cautions and warnings on the equipment should be noted.

If the equipment is not used for a long time, disconnect the equipment from the main power outlet to avoid being damaged by transient overvoltage.

Never pour any liquid into the opening, this could cause fire or electrical shock.

Never open the equipment. For safety reason, the equipment should only be opened by a qualified service personnel.

If on the following situations arises, get the equipment checked by a service personnel:

- ***a.*** The Power cord or plug is damaged.
- ***b.*** Liquid has penetrated into the equipment.
- ***c.*** The equipment has been exposed to moisture.
- ***d.*** The equipment has not work well or you cannot get it work according to the user's manual.
- ***e.*** The equipment has dropped and damaged.
- ***f.*** If the equipment has obvious sign of breakage.

Do not leave this equipment in an environment unconditioned, storage temperature above 60°C (140°f), it may damage the equipment.

The unit can be operated at an ambient temperature of max. 35°C.

The sound pressure level at the operators position according to IEC 704-1: 1982 is equal or less than 70 dB(A).

Power Cord Requirements
The power cord set used with the AC adaptor must meet the requirements of the country where you use the AC adaptor, whether it is 100-120 or 200-240 Vac. The following information explains the requirements for power cord set selection.

- The cord set must be approved for the country in which it is used.
- The appliance coupler must have a configuration for mating with a CEE22/EN6032/IEC 320 appliance inlet.

A. For U.S. and Canada:

- The cord set must be UL Listed and CSA Certified.
- The minimum specifications for the flexible cord are No. 18 AWG.

B. For Japan:

- All components of the cord set must bear a " T " mark and registration number in accordance with the Japanese Dentori Law.
- The minimum specifications for the flexible cord are .75m m² conductors.

C. For Other Countries:

- The cord set fittings must bear the certification mark of the agency responsible for evaluation in a specific country.
- The flexible cord must be of a HAR (harmonized) type H05VV-F.
- The cord set must have a current capacity of a least 2.5 Amperes and voltage rating of 125 or 250 Vac.

When using your telephone equipment, basic safety precautions should always be followed to reduce the risk of fire, electric shock and injury to persons. These precautions includes the following:

1. Do not use this product near water, for example, near a bathtub, washbowl, kitchen sink or laundry tub, in a wet basement or near a swimming pool.
2. Avoid using a telephone (other than a cordless type) during an electrical storm. There may be a remote risk of electric shock from lightning.
3. Do not use the telephone to report a gas leak in the vicinity of the leak.
4. Use only the power cord indicated in this manual.

Do not use the AC adapter near open water or other liquids. Never spill liquid into the AC adapter.

Laser Warning: Laser Class I Product Caution - Invisible laser radiation when open avoid exposure to beam.

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Dispose of used batteries according to the manufacturer's instructions. Never remove the battery pack while the power is on as this may result in data loss when the system loses power.

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.

Heben Sie diese Anleitung für den späteren Gebrauch auf.

Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.

Die Netzanschlußsteckdose soll nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.

Bei der Aufstellung des Gerätes ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.

Beachten Sie beim Anschluß an das Stromnetz die Anschlußwerte.

Verlegen Sie die Netzanschlußleitung so, dass niemand darüber fallen kann. Es sollte auch nichts auf der Leitung abgestellt werden.

Alle Hinweise und Warnungen, die sich am Gerät befinden, sind zu beachten.

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie es vom Stromnetz trennen. Somit wird im Falle einer Überspannung eine Beschädigung vermieden.

Durch die Lüftungsöffnungen dürfen niemals Gegenstände oder Flüssigkeien in das Gerät gelangen. Dies könne einen Brand bzw. elektrischen Schlag auslösen.

Öffnen Sie niemals das Gerät. Das Gerät darf aus Gründen der elektrischen Sicherheit nur von autorisiertem Servicepersonal geöffnet werden.

Wenn folgende Situationen auftreten, ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und von einer qualifizierten Servicestelle zu überprüfen:

a. Netzkabel oder Netzstecker sind beschädigt.

b. Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen.

c. Das Gerät war Feuchtigkeit ausgesetzt.

d. Wenn das Gerät nicht der Bedienungsanleitung entsprechend funktioniert oder Sie mit Hilfe dieser Anleitung keine Verbesserung erzielen.

e. Das Gerät ist herunter gefallen und/oder das Gehäuse ist beschädigt.

f. Wenn das Gerät deutliche Anzeichen eines Defektes aufweist.

VORSICHT: Explosiongsgefahr bei unsachgemäßen Austausch des Akkus. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Akkus nach Angaben des Herstellers.

Dieses Schaltnetzteil kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 35ºC verwendet werden.

Die Ausgangswerte dürfen nicht die auf dem Typenschild angegebenen Werte überschreiten.

Anforderungen an das Stromkabel
Der Kabelsatz, der an das Netzteil angeschlossen wird, muss den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Netzteil einsetzen, genügen, je nachdem, ob die Netzspannung 100-120 oder 200-240V Wechselspannung beträgt.

- Der Kabelsatz muss für das Land, in dem er eingesetzt wird, zugelassen sein.
- Der Gerätestecker des Kabels muss in eine CEE22/ EN603/ IEC 320 Steckdose passen.

A. Für die USA und Kanada:

- Der Kabelsatz muss UL-gelistet und CSA zertifiziert sein.
- Die Minimalanforderungen für das Kabel entsprechen Nr. 18 AWG.

B. Für Japan:

- Alle Teile des Kabelsatzes müssen entsprechend dem japanischen Dentori Law mit einem “T”-Symbol markiert sein
- Die Minimalanforderungen für das Kabel sind 0,75m ㎡ Leiter.

C. Für andere Länder:

- Die Zubehörteile des Kabelsatzes müssen das Prüfsiegel derjenigen Stelle, die in dem jeweiligen Land für die Sicherheitsprüfung zuständig ist, tragen.
- Das Kabel muss vom HAR (harmonisierten) Typ H05VV-F sein.
- Der Kabelsatz muss eine Stromkapazität von mindestens 2,5 Ampere haben und Spannungen von 125 oder 250 V Wechselstrom gestatten.

Bei der Benutzung Ihres Telefongerätes sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, um das Risiko von Feuer, Stromschlägen und Verletzungen zu minimieren. Zu beachten sind u.a. folgende Punkte:

1. Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, wie zum Beispiel Badewanne, Waschbecken, Spülbecken, Waschbottich, in feuchten Kellerräumen oder in der Nähe von Schwimmbecken.
2. Benutzen Sie kein Telefon (ausgenommen schnurlose Modelle) während eines Gewitters. Es besteht das geringe Restrisiko eines Blitzschlages.
3. Benutzen Sie das Telefon nicht um ein Gasleck zu melden, falls es sich in der Nähe des Lecks befindet.
4. Benutzen Sie nur solch ein Stromkabel, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Benutzen Sie das Netzteil nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Gießen Sie nie Flüssigkeiten über das Netzteil.

Achtung Laser: Laser Produkt der Klasse I. Achtung - Unsichtbarer Laserstrahl, vermeiden Sie Kontakt mit dem Strahl bei offenem Gehäuse.

Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku bzw. die auf keinen Fall bei eingeschaltetem Mobilen PC, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.

Ihr persönliches Inventarverzeichnis

An der Produktivität dieses Mobilen PC-Systems sollen Sie viele Jahre Ihre Freude haben. In diesem Abschnitt können Sie Einzelheiten zu Ihrem gekauften System vermerken. Bei Bedarf können Sie hier neu erworbene Optionen aufführen.

Kaufdatum:	
Gekauft bei:	
Telefon:	
Adresse:	
Email-Adresse:	
Website:	

Seriennummer:	
CPU-Typ:	
Festplattenkapazität:	
Speicherkapazität:	
Optionale Geräte:	

Kapitel 1

Einleitung

An die folgende Dinge sollten Sie denken, bevor Sie mit Ihrem Computer arbeiten.

Ihr Computer muss sich an die Raumtemperatur gewöhnen

Ihrem Mobilen PC machen auch extreme Temperaturen nichts aus; er mag es aber nicht, wenn Sie ihn aus dem Kalten in das gut geheizte Büro bringen. Bei starken Temperaturänderungen können sich Kondenswassertröpfchen im Gehäuseinneren bilden, die Schäden an der Elektronik hervorrufen können.

Wenn Sie Ihren Mobilen PC bei sehr hohen oder tiefen Außentemperaturen bekommen haben, schalten Sie ihn bitte nicht sofort ein, sondern lassen Sie ihn sich mindestens drei oder vier Stunden lang an die Raumtemperatur anpassen.

Ganz besonders wenn Sie Ihr System bei kalten Aussentemperaturen angeliefert bekommen haben, schalten Sie den Computer und den Monitor erst ein, wenn sich beide an die Raumtemperatur gewöhnt haben.

Wärme, Kälte, Feuchtigkeit und grelles Licht

Stellen Sie Ihren Computers möglichst an einem Ort auf, an dem es nicht zu heiß, zu kalt, zu dunkel oder zu hell ist. Bei grellem Licht können Sie die Anzeigen am Bildschirm nur schlecht erkennen.

Die Computerkompenten dürfen sich nicht zu stark erwärmen. Sorgen Sie also stets für entsprechende Luftzirkulation um das Gehäuse.

Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verstellt werden.

Der Computer darf keiner unmittelbaren Sonneinstrahlung ausgesetzt werden.

Nachfolgend einige Tipps für entspanntes Arbeiten am Computer:

Kaufen Sie sich einen Bürostuhl mit Armlehnen und Rückenverstärkung. Bei der Arbeit am Computer nicht verkrümmen: halten Sie den Rücken gerade.

Positionieren Sie den LCD-Monitor oder einen etwaigen externen Monitor so, dass er keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Gönnen Sie sich jede Stunde eine Pause und gehen Sie ein paar Schritte durch das Büro.

Schauen Sie etwa alle halbe Stunde vom Computer weg.

Legen Sie alle Arbeitsutensilien in Reichweite ab.

Herzlich Willkommen in der Welt der Mobilen PCs

Vielen Dank, dass Sie sich für den Erwerb eines Mobiles PCs entschieden haben. Ihr Mobiler PC verfügt über die neuesten Features, die Sie von einem tragbaren Rechner erwarten können. Der modulare Aufbau Ihres Mobilen PCs gewährleistet maximale Erweiterungsmöglichkeiten ohne Einschränkung im Hinblick auf den portablen Einsatz. Dank Hochleistungs-CPU und erweiterter DIE-Festplattentechnik verfügen Sie jederzeit über die entsprechende Leistung für die Bearbeitung auch komplexer Grafiken und die Ausführung aufwendiger Programme.

Kennenlernen Ihres Computers

LCD-Displayabdeckung aufklappen

An der Vorderseite der LCD-Displayabdeckung Ihres Mobilen PCs befindet sich ein Riegelmechanismus, mit dem die Displayabdeckung bei Nichtgebrauch des Mobilen PCs geschlossen gehalten wird.

1. Zum Entriegeln schieben Sie den Riegel nach rechts und klappen Sie anschließend die LCD-Displayabdeckung nach oben.

Klappen Sie die LCD-Displayabdeckung soweit auf, bis Sie den Bildschirm bequem und gut einsehen können.

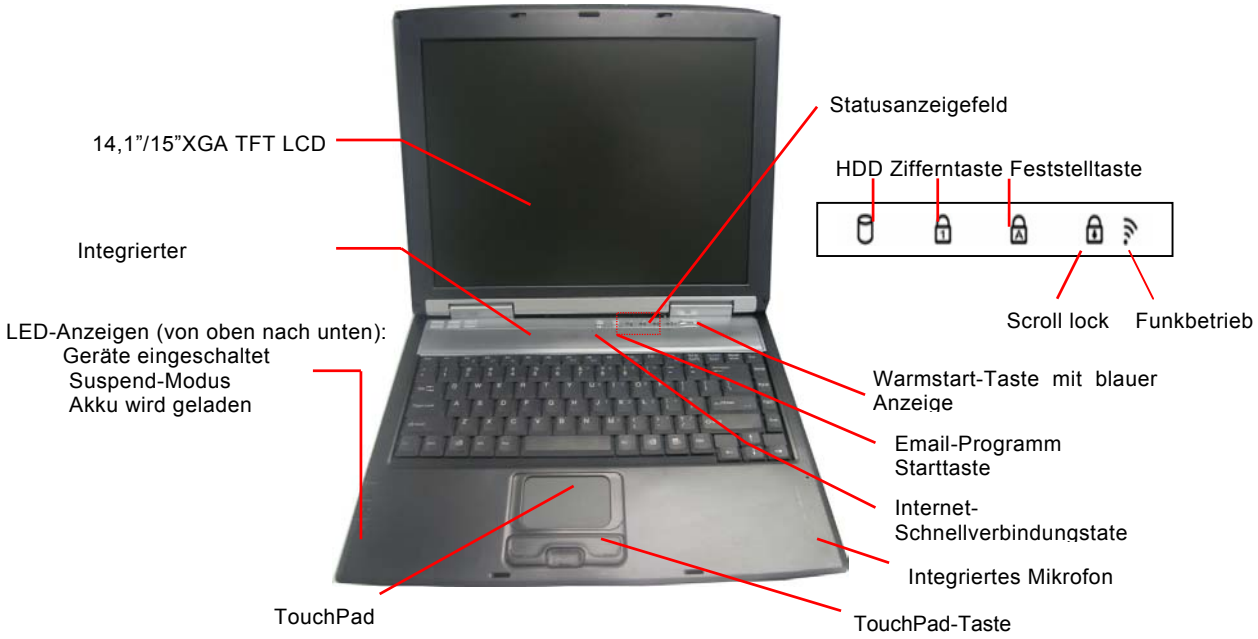
Vermeiden Sie möglichen Schaden an der Displayabdeckung:

1. Klappen Sie die Abdeckung langsam und vorsichtig nach unten.

2. Stellen Sie keine Gegenstände auf der hoch- oder heruntergeklappten Displayabdeckung ab.

3. Achten Sie vor dem Herunterklappen der Displayabdeckung darauf, dass das System ausgeschaltet ist oder sich im Suspend-Modus befindet.

Bei aufgeklappter LCD-Displayabdeckung sehen Sie die wichtigen Bedienelemente Ihres Mobilen PCs.



Sämtliche Funktion werden nachfolgend kurz beschrieben.

LCD-Bildschirm

Ihr Mobiler PC verfügt über ein auswechselbares Farb-LCD-Display (LCD) mit einer LCD-Auflösung von bis zu 14,1” bzw. 15” .

Die integrierte Hintergrundbeleuchtung gwährleistet eine hervorragende Ablesbarkeit des Bildschirms auch bei dunkler Umgebung.

Taste Power/Warmstart

Drücken Sie diese Taste 1 bis 2 Sekunden lang um das System einzuschalten oder den Computer aus dem Suspend-Modus warm zu starten. Zum Ausschalten des Systems drücken Sie diese Taste 4 bis 6 Sekunden lang.

Systemstatus-Anzeigefeld

Das Systemstatus-Anzeigefeld informiert Sie kontinuierlich über den jeweiligen Betriebszustand des Computers.

	Zeigt an, dass der Computer auf die Festplatte zugreift.
	Zeigt an, dass sich die Tastatur im Zifferneingabemodus befindet.
	Zeigt an, dass die Feststelltaste der Tastatur betätigt worden ist. In diesem Modus können Sie nur Großbuchstaben eingeben. Nach nochmaliger Betätigung der Feststelltaste erlischt die Anzeige und es können wieder Kleinbuchstaben eingegeben werden.
	Zeigt an, das der Scroll-Lock-Modus aktiviert worden ist. Bei einigen Anwendungsprogrammen werden die Informationen bei aktivierter Scroll-Lock-Funktion anders am Display angezeigt.

	Zeigt an, dass der LAN-Betrieb des Systems aktiv ist

TouchPad

Das TouchPad ist hardwareseitig mit der PS/2-Maus von IBM kompatibel und softwareseitig mit Mäusen von Microsoft.

TouchPad-Tasten

Die beiden Tasten unterhalb des TouchPads entsprechen der linken und rechten Taste einer Standardmaus. Eine PS/2-kompatible Maus kann gleichzeitig mit dem TouchPad betrieben werden.

Taste für Internet Explorer

Mit dieser Taste starten Sie den Internet Explorer.

Taste für Outlook Express

Mit dieser Taste starten Sie Microsoft Outlook zum Senden und Empfangen von Emails.

Integriertes Mikrofon

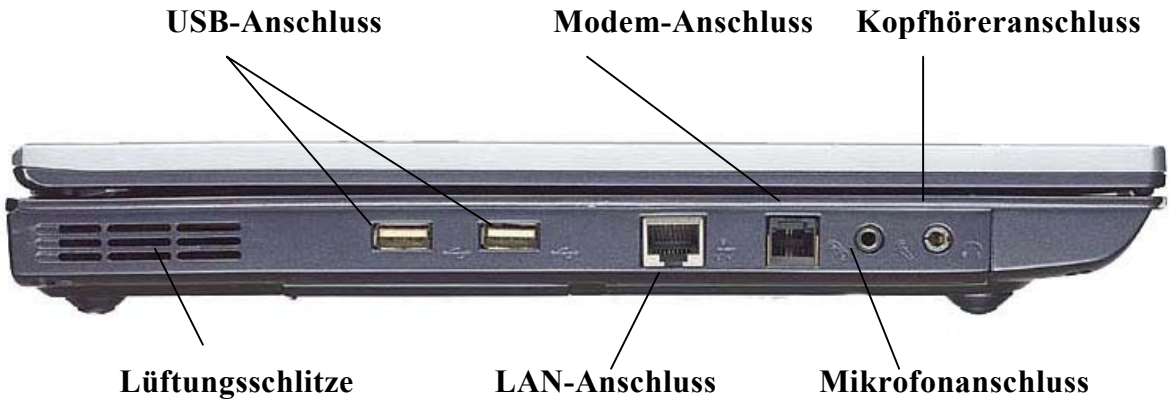
Das integrierte Mikrofon befindet sich an der linken Seite des TouchPads.

Vorderseite

Entriegelungsmechanismus für LCD-Displayabdeckung

Zum Aufklappen der LCD-Displayabdeckung wird der Riegel nach rechts geschoben.

Linke Seite



Lüftungsschlitze

Achten Sie darauf, dass sich während des Systembetriebs keine Gegenstände vor den Schlitzen befinden.

LAN-Anschluss

Standard-RJ-45-Buchse zur Einbindung des Computers in ein bestehendes Netzwerk oder für High-Speed-Verbindungen (per DSL oder Kabel) über ein Netzwerkkabel.

Bei Nutzung eines LANs verwenden Sie bitte ausschließlich geschirmte Netzwerkkabel, um Störsignale beim Senden zu minimieren.

Modem-Anschluss

Buchse für das interne 56K-Modem für Sprache/Fax/Daten. Über diese Buchse verbinden Sie Ihren Computer mit der Telefonleitung.

Ziehen Sie sämtliche Telefonleitungen aus der Telefondose, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an diesen Geräten durchführen. Aus Brandschutzgründen dürfen nur Telefonleitungen ab Nr. 26 AWG verwendet werden.

Mikrofonbuchse

Eingang für Signale in Monoqualität von einem externen Mikrofon. Bei Verwendung eines externen Mikrofons wird das integrierte Mikrofon abgeschaltet.

Kopfhöreranschluss

Hier können Sie einen externen Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen oder die Line-Out-Buchse zum Aufzeichnen von Audiosignalen Ihres Mobilen PCs mit einem Audiogerät wie beispielsweise einem Kassettenrekorder verbinden.

LED-Anzeigen

Diese drei LEDs sind separat für die folgenden Funktionen programmiert: Gerät eingeschaltet, Akku wird geladen und Suspend-Modus.

1. Gerät eingeschaltet

Diese LED leuchtet, wenn der Mobile PC eingeschaltet ist.

2. Akku wird geladen

Diese LED leuchtet orange, wenn der Akku geladen wird. Die LED erlischt wieder, sobald der Akku voll geladen ist.

3. Suspend-Modus

Diese LED leuchtet, wenn sich der Mobile PC im Suspend-Modus befindet.

Rechte Seite

CD-ROM/DVD-ROM bzw. DVD CD-RW-Kombilaufwerk

DC-IN-Buchse

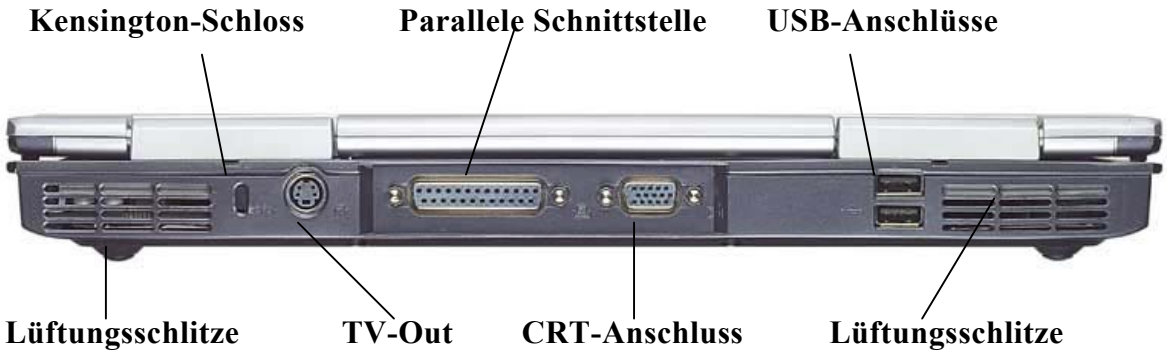
CD-ROM/DVD-ROM bzw. DVD CD-RW-Kombilaufwerk (Option)

Ihr Mobiler PC ist mit einem wechselfähigen 24x (mindestens) 5,25“ IDE-CD-ROM-Laufwerk bzw. einem 8x DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet.

DC-IN-Buchse

An dieser Buchse wird das Steckernetzteil angeschlossen.

Rückseite



Lüftungsschlitze

Achten Sie darauf, dass sich während des Systembetriebs keine Gegenstände vor den Schlitzen befinden.

Kensington-Schloss

Ermöglicht den Anschluss eines speziellen Computer-Sicherheitsschlosses.
Solche Sicherheitsschlösser sind im Computer-Fachhandel erhältlich.

TV-Out

Über diese 4-polige S-Video-Buchse können Sie den Videoausgang Ihres Mobilen PCs mit einem Fernsehgerät verbinden.

Parallele Schnittstelle

Diese 25-polige bidirektionale Buchse ist für den problemlosen Anschluss eines parallelen Druckers oder Plotters vorgesehen.

Anschluss für externen Monitor

Diese 15-polige Buchse ist für den problemlosen Anschluß eines externen VGA-/SVGA-Monitors an Ihren Mobilen PC vorgesehen.

USB-Anschlüsse

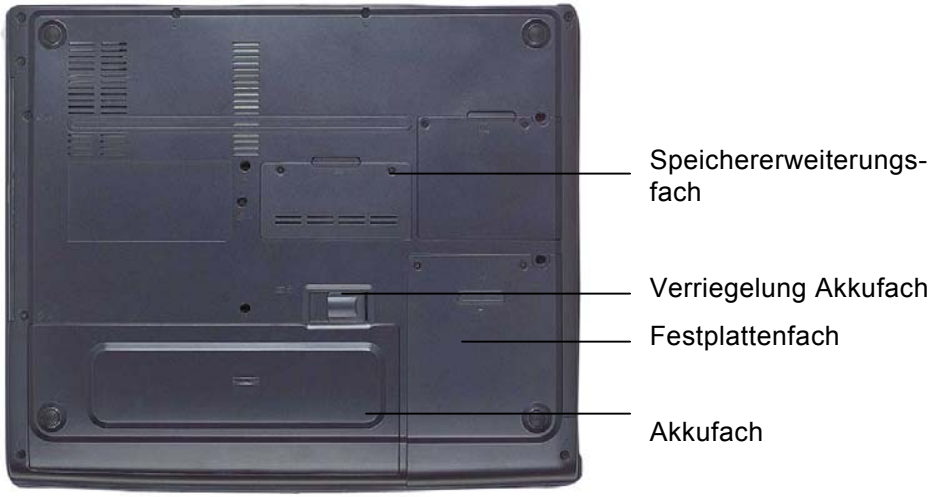
Ihr Computer verfügt über zwei USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus). USB ist die neueste Entwicklung in der Plug-and-Play-Technik.

Dank USB werden keine separaten Anschlüsse mehr für externe Tastaturen bzw. serielle oder parallele (Drucker-) Anschlüsse benötigt.

Lüftungsschlitze

Achten sie darauf, dass sich während des Systembetriebs keine Gegenstände vor den Schlitzen befinden.

Unterseite



Speichererweiterungsfach

In diesem Fach werden RAM-Modulerweiterungen eingebaut.

Verriegelung Akkufach

Zur Entnahme des Akkus wird der Riegel hochgeklappt.

Festplatte

Ihr Computer verfügt über eine 2,5“ UIDE-Festplatte (Höhe 9,5 mm). Über das BIOS Ihres Mobilen PCs werden IDE-Festplattentypen automatisch erkannt.

Akkufach

Ihr Mobiler PC wird werkseitig mit integriertem Akkusatz geliefert. Wenn der Akku leer ist, kann das Modul heraus genommen und gegen einen vollen Akku ausgetauscht werden.

Kapitel 2

Erste Schritte

Anschluss an die Stromversorgung

Steckernetzteil anschließen

Das im Lieferumfang enthaltene Universal-Steckernetzteil dient zur Stromversorgung des Computers und zum Aufladen des Akkusatzes.

Das Steckernetzteil ist für Eingangswechselspannungen von 100 bis 240 Volt ausgelegt und eignet sich von daher für die verfügbaren Netzspannungen der meisten Länder. Das Kabel des Steckernetzteils wird in eine normale Schuko-Steckdose gesteckt.

Anschließen des Computers an die externe Stromversorgung:

1. Anschlußstecker des Steckernetzteils in die DC-IN-Buchse an der Rückseite des Computers einführen.

2. Den Netzstecker am anderen Ende des Steckernetzteilkabels in die Schuko-Steckdose stecken.

Die optimale Wechselstromquelle für Ihren Mobilen PC ist eine USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung). Sofern keine USV vorhanden ist, verwenden Sie bitte eine Mehrfachsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz.

Verwenden Sie bitte keine Verlängerungsschnüre, da Ihr Mobiler PC dadurch unter Umständen Schaden nehmen könnte. Das Steckernetzteil ist im Lieferumfang Ihres Mobilen PCs enthalten. Verwenden Sie bitte keine anderen Steckernetzteile zur Versorgung des Computers und anderer elektrischer Geräte.

Sofern möglich, lassen Sie das Steckernetzteil im Mobilen PC und in der Schuko-Steckdose eingesteckt, damit der Akku aufgeladen werden kann.

Schalten Sie den Mobilen PC niemals aus und führen Sie keinen Neustart durch, wenn der Computer gerade auf die Festplatte zugreift und die HDD-Statusanzeige leuchtet; andernfalls können Daten unwiderbringlich verlorgen gehen oder zerstört werden. Nach dem Ausschalten Ihres Mobilen PCs warten Sie bitte mindestens 5 Sekunden lang, bevor Sie ihn wieder einschalten; durch zu schnelles Aus- und Wiedereinschalten kann die Elektrik Ihre Mobilen PCs Schaden nehmen.

Mobilen PC einschalten

Zum Einschalten Ihres Mobilen PCs müssen Sie die Netztaste betätigen. Halten Sie die Taste ein oder zwei Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los. Daraufhin wird automatisch eine Einschalttestroutine gestartet.

Im Anschluß daran liest der Computer das Betriebssystem von der Festplatte in den Speicher (diesen Vorgang bezeichnet man üblicherweise als „Booten“ eines Computers). Bei installiertem Betriebssystem (z.B. Windows ME, Window 2000 usw.) läuft der Rechner automatisch hoch.

Wenn Sie den Mobilen PC wieder ausschalten möchten, speichern Sie bitte zunächst alle vorgenommenen Arbeiten und schließen Sie alle Programme; klicken Sie dann auf **Start**, **Beenden** und wählen Sie die Option **Herunterfahren.** Abschließend klicken Sie auf "**Ja**" oder drücken 4 bis 6 Sekunden lang auf die Netztaste.

Batteriebetrieb des Computers

Ihr System verfügt über einen herausnehmbaren Akkusatz, dessen Ladezustand dem Computer nicht mitgeteilt wird.

Im Lieferumfang Ihres Computers ist ein aufladbarer Akkusatz enthalten, mit dem Sie den Rechner ohne externe Stromversorgung verwenden können. Bei voll geladenem Akkusatz können Sie den Computer unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen etwa 1,5 Stunden lang benutzen:

Der herausnehmbare Akkusatz war zu Beginn voll geladen.

Es sind keine Peripheriegeräte installiert.

Die Disketten-/CD-ROM-Laufwerke werden maximal während 10% dieser Zeit genutzt.

Der Akkusatz besteht aus 8 Einzelzellen.

Power Now ist aktiv.

Es dürfen nur vom Fachhandel zugelassene Akkus verwendet werden. Nicht alle Akkutypen sind identisch und dürfen von daher auch nicht in gleicher Weise behandelt werden. Bei Verwendung eines falschen Akkutyps kann der Computer schwerwiegenden Schaden nehmen und Sie selbst setzen sich im Hinblick auf etwaige giftige Dämpfe einem Gesundheitsrisiko aus.

Herausnehmbaren Akkusatz einsetzen und entfernen

Wenn Sie Ihren Mobilen PC auspacken, sollte der herausnehmbare Akkusatz schon eingesetzt sein. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Mobilen PC umdrehen, so dass die Vorderseite zu Ihnen zeigt; Gerät auf einer stabilen, flachen Fläche ablegen.

2. Den Akku ein wenig anwinkeln und in das Fach einschieben. Die Vorderkante des Akkus paßt genau in die im Systemgehäuse vorgesehenen Nuten.

3. Akku vorsichtig in das Fach einsetzen und hörbar einrasten lassen.

Herausnehmen des Akkusatzes:

1. Mobilen PC ausschalten und Steckernetzteil abklemmen.

2. Displayabdeckung schließen, Gerät umdrehen und auf einer stabilen, flachen Fläche ablegen.

3. Riegel des Akkufachs hochklappen und das Fach öffnen. Zum Herausnehmen aus dem Fach wird der Akku jetzt leicht angewinkelt.

4. Herausnehmbaren Akku mit den Fingern festhalten und dann zur Seite legen.

Herausnehmbaren Akkusatz aufladen

Der eingesetzte Akkusatz wird automatisch aufgeladen, sobald der Computer über das Steckernetztteil an die externe Stromversorgung angeschlossen ist.

Allerdings sollte der Akkusatz hin und wieder komplett entladen werden, damit er seine volle Leistungsfähigkeit behält.

Kapitel 3

Verwendung des Mobilen PCs

LCD-Display einstellen

Das LCD-Display kann über die nachfolgend aufgeführten Tastenkombinationen eingestellt werden.

TASTEN	FUNKTIONEN
[Fn] + [F7]	Helligkeit verringern.
[Fn] + [F8]	Helligkeit erhöhen.
[Fn] + [F12]	Mit dieser Tastenkombination können Sie das Display umschalten zwischen LCD, CRT und LCD/CRT simultan.

Vorsicht im Umgang mit LCD-Displays

LCD-Bildschirme sind empfindliche Geräte, mit denen Sie vorsichtig umgehen müssen. Beachten Sie bitte nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Wenn Sie den Computer gerade nicht benutzen, klappen Sie die Displayabdeckung herunter, um das Gerät vor Staub zu schützen.

Zum Reinigen wischen Sie das LCD-Display mit einem weichen Tuch vorsichtig ab.

Fassen Sie nicht mit den Fingern auf die Oberfläche und berühren Sie das Display nicht mit spitzen Gegenständen. Sprühen Sie keine Reinigungsflüssigkeiten unmittelbar auf das Display.

Drücken Sie nicht auf die geschlossene Displayabdeckung und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab. Andernfalls könnte der LCD-Bildschirm durchbrechen.

Externer Monitor

Über die 15-polige Buchse können Sie einen externen Monitor anschließen. Fünf Konfigurationsmöglickeiten sind gegeben.

Nur LCD

Nur CRT

LCD+CRT

TV+ CRT

Nur TV

Zum Umschalten zwischen den Displaykonfigurationen dient die Tastenkombination **[Fn]** + **[F12]**.

Zum Umschalten des Bildschirm von Computerdarstellung auf TV-Bild müssen Sie die VGA-Grafikeinstellung verändern. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „VGA-Dienstprogramme“ in Kapitel 6.

Nähere Informationen zum Anschließen eines externen Monitors finden Sie in Kapitel Vier.

Übersicht über die Tastatur Ihres Mobilen PCs

Ihr Mobiler PC verwendet eine deutsche QWERTZ-Standardtastatur mit einigen speziellen Funktionstasten sowie einem integrierten Ziffernblock für die Eingabe umfangreichen Zahlenmaterials. Aufgrund der beiden integrierten Windows-spezifischen Tasten wird Windows unterstützt. Mit den beiden Windows-Tasten werden Sie auf viele der zeitsparenden Funktionen von Windows-Software zugreifen und diese effektiv nutzen können.

Die Funktionstasten (F1-F12) in der oberen Reihe der Tastatur haben diverse Funktionen und führen je nach gerader laufendem Anwendungsprogramm unterschiedliche Aufgaben durch.

Die Cursor-(Pfeil-)Tasten (die sich sämtlichst unten rechts auf der Tastatur befinden) sowie die Tasten [PgUp], [PgDn], [Home] und [End] (die sich am rechten Rand der Tastatur befinden) dienen zum Bewegen des aktiven Cursors innerhalb eines Dokuments oder zu den verschiedenen Symbolen am Bildschirm.

Der integrierte Ziffernblock verfügt über insgesamt 15 Tasten, die das Eingeben umfrangreichen Zahlenmaterials erleichtern. Genau wie die Taste [Num Lock] sind auch diese Tasten in blauer Farbe beschriftet. Die jeweilige Zahlenwerte sind oben rechts auf jeder Taste angegeben.

Bei aktivem Ziffernblock wird im Systemfenster das NumLock-Symbol eingeblendet. Zum

Aktivieren des Ziffernblocks drücken Sie bitte die Tasten [Fn] + [NumLk]. Das Ein- und Ausschalten der Zifferneingabe für die Tastatur des Mobilen Pcs und für eine etwaig angeschlossene externe Tastatur erfolgt durch Betätigung der Taste NumLock entweder auf der Tastatur des Mobilen PCs oder der externen Tastatur.

Wenn Sie den Ziffernblock des Mobilen PCs deaktivieren auf der externen Tastatur aber aktiviert lassen möchten, drücken Sie die Tasten [Fn] + [NumLk] auf der Tastatur des Mobilen PCs.

Hotkeys des Mobilen PCs

TASTEN	FUNKTION (EN)
Netztaste	Einmalige Betätigung zum Einschalten des Computers oder zum Warmstart aus dem Suspend-Modus. Länger als 4 Sekunden dauernde Betätigung zum Ausschalten des Systems.
Internet-Taste	Taste zum Aufrufen der Internet-Startseite.
Email-Taste	Taste zum Starten des Email-Programms.
[Fn] + [F2]	Taste zum Ein- und Ausschalten der Tonwiedergabe.
[Fn] + [F3]	Zum Lauterstellen.

[Fn] + [F4]	Zum Leiserstellen.
[Fn] + [F7]	Zur Verringerung der Helligkeitseinstellung
[Fn] + [F8]	Zur Erhöhung der Helligkeitseinstellung
[Fn] + [F12]	Diese Tastenkombination dient zum Umschalten des Displays zwischen LCD, CRT und LCD/CRT simultan.

TouchPad

Das TouchPad ist ein rechteckiges elektronisches Feld, das sich unmittelbar unter der Tastatur befindet. Wenn Sie mit dem Finger über das Sensorfeld fahren, bewegt sich der Cursor. Die beiden Tasten unterhalb des TouchPads werden wie die linke und rechte Taste einer Maus verwendet.

Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem TouchPad

Das TouchPad ist druckempfindlich. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Achten Sie darauf, dass sich kein Schmutz, keine Flüssigkeiten und kein Fett auf dem TouchPad ablagern kann.

Berühren Sie das TouchPad stets nur mit sauberern Fingern.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem TouchPad oder den Tasten ab.

Das TouchPad unterstützt sowohl Microsoft Windows als auch nicht Windows-basierte Anwendungen.

Externes Zeigegerät anschließen

Mit diesem System können Sie nur ein einziges Zeigerät verwenden, entweder ein internes oder ein externes.

Daten speichern und wieder herstellen

Das Speichern und Wiederherstellen von Daten gehört mit zu den grundlegenden Arbeiten am Computer. Der Mobile PC verfügt über eine Festplatte (HDD), die zur Erweiterung ausgebaut und gegen eine leistungsfähigere Platte ausgetauscht werden kann.

CD-ROM-/DVD-ROM-/Kombilaufwerk

Funktionen des CD-ROM-/DVD-ROM-/Kombi-Moduls

Die Funktionen des CD-ROM-/DVD-ROM-/Kombilaufwerks sind nachfolgend aufgeführt:

- Audio Play ermöglicht die Wiedergabe von Musik-CDs
- Frontseitige Taste zum Einfahren/Auswerfen
- Unterstützt CD-DA, CD-ROM Mode 1 und Mode 2, Multi-Session Photo CD™, CD-I/ Video CD (Bilder)
- Niedriger Stromverbrauch
- 12,7mm hoch

Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit CD-ROM-/DVD-ROM-/Kombi-Discs

- Halten Sie die Discs stets am Rand fest und vermeiden Sie direktes Berühren der Oberfläche.

Entfernen Sie Staub, Schlieren oder Fingerabdrücke mit einem sauberen, trockenen Tuch. Immer von der Mitte nach außen wischen.

Die Oberfläche der Discs nicht beschreiben oder Gegenstände darauf abstellen.

Um die Discs nicht zu beschädigen, sollten Sie sie kühl und trocken lagern.

Nicht mit Waschbenzin, Verdünnungslösung oder Reinigungsmitteln reinigen. Verwenden Sie ausschließlich für CD-ROMs/DVD-ROMs geeignetes Material.

Discs nicht durchbiegen oder fallen lassen.

Disc einlegen

Zum Abspielen einer Disc gehen Sie bitte wie nachfolgend beschrieben vor:

3. Drücken Sie auf die CD-ROM/DVD-ROM/Kombi-Auswurftaste an der CD-Laufwerkklappe. Ziehen Sie den Schlitten vorsichtig heraus.

4. Fassen Sie die CD-ROM-/DVD-ROM-/Kombi-Disc am Rand an. Achten Sie darauf, dass die glänzende Fläche nach unten zeigt (die Seite ohne Beschriftung). Legen Sie die CD-ROM vorsichtig auf den Schlitten. Drücken Sie vorsichtig auf die CD-ROM/DVD-ROM, bis sie auf dem Mittenstück hörbar einrastet.

5. Schieben Sie den Schlitten zurück in das Laufwerk.

Zum Entnehmen eienr Disc gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Kontrollieren Sie die LED-Anzeige und vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht gerade auf das CD-ROM-/DVD-ROM-Laufwerk zugreift.

2. Drücken Sie auf die Auswurftaste und ziehen Sie den Schlitten heraus.

3. Fassen Sie die CD am Rand an. Drücken Sie mit der anderen Hand auf das Mittenstück und nehmen Sie die CD-ROM-/DVD-ROM-/Kombi-Disc vom Schlitten herunter.

Führen Sie keine Fremdkörper in den Schlitten ein. Wenn der CD-Schlitten nicht ordnungsgemäß herausfährt, führen Sie das spitze Ende einer Büroklammer (oder die Spitze eines Kugelschreibers oder einen dünnen Metallstift) in die Notauswurfbohrung rechts an der Vorderseite ein. Der CD-Schlitten sollte daraufhin sofort herausfahren. Auf diese Weise können Sie auch bei ausgeschaltetem Mobilen PC eine CD aus dem Laufwerk entfernen.

DVD-ROM-/Kombilaufwerk ausbauen

1. Schrauben entfernen und das Laufwerk in Pfeilrichtung herausschieben.

1. DVD-ROM-Laufwerk aus dem Fach herausnehmen.

Energiesparmodus

Dieser Abschnitt enthält Information über die Stromversorgung Ihres Mobilen PCs, einschließlich Steckernetzteil, Akkusystem, Aufladen der Akkus und Tipps für energiesparenden Betrieb.

Die Stromversorgung besteht aus zwei Teilen, dem Steckernetzteil und dem Akkusystem. Das Steckernetzteil wandelt die Wechselspannung aus der Steckdose in die vom Computer benötigte Gleichspannung um.

Akkusystem

Ein vollständig geladener Akkusatz reicht je nach Systemkonfiguration und genutzten Programmen für einen netzunabhängigen Betrieb von etwa 1,5 Stunden.

Das Aufladen eines Akkus mit 8 Einzelzellen dauert bei ausgeschaltetem System etwa 3,5 Stunden. Sofern möglich, sollten Sie den Akku immer komplett aufladen.

HINWEIS: ***Im Akkubetrieb kann Windows die Frequenz des Prozessors in Verbindung mit AMD PowerNow!™ reduzieren!***

Akkusatz ausbauen

Anweisungen zum Ausbauen des Akkusatzes aus dem Akkufach entnehmen Sie bitte Kapitel Zwei, ***Herausnehmbaren Akkusatz einsetzen und entfernen***.

Zum Kalibrieren des Akkusatzes gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Akkusatz in das Akkufach einsetzen und den Mobilen PC einschalten. Wenn der Akkusatz vollständig leer sein sollte, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.

   Andernfalls warten Sie bitte solange, bis der Akkusatz komplett leer ist und das entsprechende akustische Warnsignal ertönt.

2. Mobilen PC ausschalten. Steckernetzteil anschließen und den Akkusatz komplett aufladen.

Der Akku hat volle Leistung, wenn die Akku-Ladeanzeige erlischt.

3. Mobilen PC einschalten und warten, bis der Akkusatz vollständig leer ist und das entspechende akustische Warnsignal ertönt. Jetzt kann das Steckernetzteil angeschlossen werden.

4. Der Akkusatz ist jetzt richtig kalibriert.

Der Akkustatus wird im allgemeinen richtig protokolliert, wenn der Akku bis zum Ertönen der akustischen Leeranzeige verwendet und danach jedes Mal vollständig aufgeladen wird (kompletter Entlade-/Aufladezyklus).

Automatisches Aufladen des Akkusatzes

Mit Hilfe des Steckernetzteils können Sie den Akkusatz automatisch aufladen lassen. Die Aufladezeit beträgt bei ausgeschaltetem Mobilen PC etwa 2 Stunden. Der Aufllademodus ist in der nachfolgenden Tabelle übersichtsartig zusammengestellt:

Lademodus	Aufladezeit
Schnell	Etwa **2** Stunden bei ausgeschaltetem oder im Suspend-Modus befindlichen System. Die Temperatur muss 25°C betragen oder unter Raumtemperatur liegen.

HINWEIS: ***Um ein Überhitzen des Akkus zu vermeiden, wird das automatische Aufladen bei Akkutemperaturen von über 55° C abgebrochen.***

Akkustatus

Unter Windows 98SE/Windows ME/Windows 2000 finden Sie in der Systemsteuerung ein Applet, das in der Windows-Taskleiste ein Symbol einblendet, anhand dessen ersichtlich ist, ob der Mobile PC über den Akku betrieben wird oder über das Steckernetzteil an die Stromversorgung angeschlossen ist. Über dieses Applet wird auch eine Akku-Ladeanzeige eingeblendet.

Unter „**Systemsteuerung**" doppelklicken Sie auf das Symbol „**Energieoptionen**", um die „**Eigenschaften von Energieoptionen**" wie im Bild dargestellt aufzurufen.

Energieschema

Zum Einstellen der Energieoptionen klicken Sie auf „**Energieschemas**" und wählen Sie das für Ihren Computer am besten geeignete Energieschema aus.

Einstellungen für Energieschema Tragbar/Laptop

Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus schaltet und angeben, ob Sie das System über den Akku oder das Stromnetz betreiben.

- Monitor/Festplatten abschalten

  Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus schaltet und angeben, ob Sie das System über den Akku oder das Stromnetz betreiben.

- Standbymodus/Ausschalten

  Hier können Sie die Zeiteinstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus umschaltet.

Status

Klicken Sie auf „Status", um sich die für Ihren Mobilen PC verwendete Stromversorgung anzeigen zu lassen.

Aktuelle Stromversorgung:	Akkus	Zeigt an, dass der Mobile PC
Restladekapazität:	98%	über Akku betrieben wird.
Aktuelle Stromversorgung:	Wechselstrom	Zeigt an, dass der Mobile PC
Restladekapazität:	98%	an eine externe Wechselstomquelle angeschlossen ist.

Wenn die Akkukapazität einen bestimmten Spannungspegel unterschreitet, werden Sie dazu aufgefordert, Ihre Arbeiten zu sichern und den Computer auszuschalten oder das Steckernetzteil

anzuschließen. Die Meldung lautet:

Bitte den Akku wechseln oder auf externe Stromversorgung umschalten, damit Ihre Daten nicht verloren gehen.

Für Nutzer von Windows 2000/Windows Millenium

Unter „**Systemsteuerung**" doppelklicken Sie auf das Symbol „**Energieoptionen**", um die „**Eigenschaften von Energieoptionen**" wie im Bild dargestellt aufzurufen.

Energieschema

Zum Einstellen der Energieoptionen klicken Sie auf „**Energieschemas**" und wählen Sie das für Ihren Computer am besten geeignete Energieschema aus.

Einstellungen für Energieschema Tragbar/Laptop

Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus schaltet und angeben, ob Sie das System über den Akku oder das Stromnetz betreiben.

- Monitor/Festplatten abschalten

  Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus schaltet und angeben, ob Sie das System über den Akku oder das Stromnetz betreiben.

- Standbymodus/Ausschalten

  Hier können Sie die Zeiteinstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus umschaltet.

Status

Klicken Sie auf „Status", um sich die für Ihren Mobilen PC verwendete Stromversorgung anzeigen zu lassen.

Aktuelle Stromversorgung:	Akkus	Zeigt an, dass der Mobile PC
Restladekapazität:	98%	über Akku betrieben wird.
Aktuelle Stromversorgung:	Wechselstrom	Zeigt an, dass der Mobile PC

Restladekapazität:	98%	an eine externe Wechselstomquelle angeschlossen ist.

Wenn die Akkukapazität einen bestimmten Spannungspegel unterschreitet, werden Sie dazu aufgefordert, Ihre Arbeiten zu sichern und den Computer auszuschalten oder das Steckernetzteil anzuschließen. Die Meldung lautet:

Bitte den Akku wechseln oder auf externe Stromversorgung umschalten, damit Ihre Daten nicht verloren gehen.

Für Nutzer von Windows 98SE

Unter „**Systemsteuerung**" doppelklicken Sie auf das Symbol „**Energieoptionen**", um die „**Eigenschaften von Energieoptionen**" wie im Bild dargestellt aufzurufen.

Energieschema

Zum Einstellen der Energieoptionen klicken Sie auf „**Energieschemas**" und wählen Sie das für Ihren Computer am besten geeignete Energieschema aus.

Desktop

Tragbar/Laptop

Dauerbetrieb

Einstellungen für Energieschema Tragbar/Laptop

Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus schaltet und angeben, ob Sie das System über den Akku oder das Stromnetz betreiben.

- Monitor abschalten

  Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der das System auf Bereitschaftsmodus schaltet und angeben, ob Sie das System über den Akku oder das Stromnetz betreiben.

- Festplatten abschalten

Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der die Festplatten bei Akkubetrieb bzw. normalem Wechselstrombetrieb abgeschaltet werden.

Status

Klicken Sie auf „Status", um sich die für Ihren Mobilen PC verwendete Stromversorgung anzeigen zu lassen.

Aktuelle Stromversorgung:	Akkus	Zeigt an, dass der Mobile PC
Restladekapazität:	98%	über Akku betrieben wird.
Aktuelle Stromversorgung:	Wechselstrom	Zeigt an, dass der Mobile PC
Restladekapazität:	98%	an eine externe Wechselstomquelle angeschlossen ist.

Wenn die Akkukapazität einen bestimmten Spannungspegel unterschreitet, werden Sie dazu aufgefordert, Ihre Arbeiten zu sichern und den Computer auszuschalten oder das Steckernetzteil anzuschließen. Die Meldung lautet:

Bitte den Akku wechseln oder auf externe Stromversorgung umschalten, damit Ihre Daten nicht verloren gehen.

AMD PowerNow!™ Technology!

AMD PowerNow!™ Technology! ist eine innovative Lösung, die für alle Mobilen PCs mit mobilen AMD-Prozessoren zur Verfügung steht. Diese Technologie kann **die Akkukapazität Mobiler PCs bei bedarfsgerechter Leistungsabgabe deutlich erhöhren** und bietet Ihnen damit einzigartige Möglichkeiten für Mobiles Computing.

Die wesentlichen Vorteile von AMD PowerNow! Technology:

1. Längere Nutzungsdauer der Akkus.
2. Bereitstellung zusätzlicher Prozessor-Leistung bei energieaufwendigen Anwendungen.

3. Geringere Wärmeabgabe des Prozessors unter normalen Betriebsbedingungen und dadurch bedingt bessere Kühlung des Mobilen PCs und größere Laufruhe.
4. Läuft automatisch im Hintergrund.

Systemsteuerungsschnittstelle

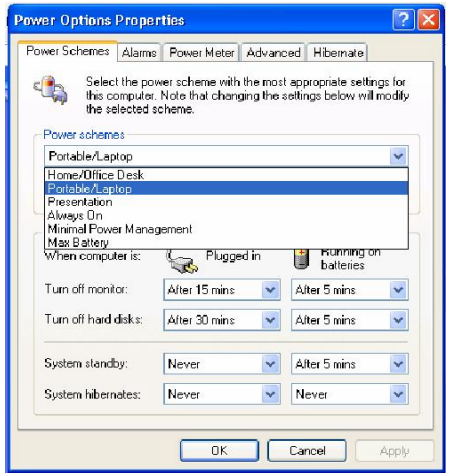
AMD PowerNow!™ Technology und Windows®XP

Um die Vorteile des AMD Power Managements umfassend nutzen zu können, hat Microsoft das neue Windows®XP Betriebssystem für die Unterstützung von AMD PowerNow! Technology ausgelegt. Die Power Management Steuerung unter Windows®XP – als „Energieschema" bezeichnet – bietet dem Nutzer eine problemlos zu bedienende Schnittstelle. Die Schaltfläche Energieschemas finden Sie unter Eigenschaften von Energieoptionen, nachdem Sie in der Systemsteuerung den Eintrag Energieoptionen angeklickt haben.

Unter dem Eintrag Einergieschema von Windows XP haben Sie Zugriff auf dieselben bedarfsgerechten Leistungsmerkmale, wie Sie sie von der AMD PowerNow! Technology gewöhnt sind. Die aufgeführten Energieschemata sind problemlos zu parametrieren; sie basieren auf diversen Szenarien für den Einsatz des Mobilen PCs und ermöglichen nicht nur eine unmittelbare Beeinflussung der vom Prozessor aufgenommenen Leistung sondern auch der anderen Peripheriegeräte des Systems.

Bei der Einstellung Dauerbetrieb ist der Prozessor für maximale Leistung konfiguriert. Die anderen Schemata ermöglichen eine bedarfsgerechte Leistungsregelung für den Prozessor.

Der nebenstehende Screenshot zeigt beispielhaft die unter Eigenschaften von Energieoptionen verfügbaren Energieschemata des Betriebssystems Windows XP.



AMD PowerNow!™ Technolgy in Verbindung mit anderen Windows®-Betriebssystemen

Bei einigen Mobilen PCs, die unter früheren Microsoft Windows Betriebssystemen laufen, wie beispielsweise Windows 98, Wndows Me und Wndows 2000, werden die Treiber für AMD PowerNow! Technology entweder werkseitig oder optional während der anfänglichen Systemeinstellung installiert. Sofern Ihr System entsprechend ausgelegt ist und die Treiber für AMD PowerNow! Technology ordnungsgemäß installiert worden sind, sollte in den Energieoptionen von Windows eine Schaltfläche mit der Bezeichnung „AMD PowerNow! Technology" aufgeführt sein.

Über diese Schaltfläche haben Sie als Anwender Zugriff auf die Steuerung von AMD PowerNow! Technology. Mit den richtigen Einstellparametern haben Sie als Anwender die Möglichkeit, die Nutzungsdauer der Akkus zu verlängern, ohne sich Gedanken darum machen zu müssen, ob für jede Anwendung auch die höchst mögliche Leistung bereit gestellt wird.

Der Screenshot rechts zeigt beispielhaft die Einstellungen unter Eigenschaften von Energieoptionen.

Warnsignal bei leerem Akku

Wenn der herausnehmbare Akkusatz zum ersten Mal die „Untere Kapazitätsgrenze" erreicht hat, reicht die Restenergie noch für etwa 10 ~ 15 Minuten.

Alle 1,5 Sekunden ertönt dann als Hinweis auf den fast leeren Akku ein akustisches Warnsignal. Mit Erreichen der „Untersten Kapazitätsgrenze“ wird das akustische Alarmsignal schneller.

Die Restenergie des Akkus reicht jetzt noch für etwa 1 ~ 2 Minuten. Um Datenverlust zu vermeiden, müssen Sie Ihre Daten jetzt sofort sichern oder den Computer über das Steckernetzteil an die Stromversorgung anschließen.

Akustisches Signal	Bedeutung
Dauerton im Abstand von 1 Sekunde	**Untere Kapazitätsgrenze:** Die Restenergie reicht noch für etwa 5 bis 6 Minuten.
Schnellerer Warnton	**Unterste Kapazitätsgrenze:** Die Restenergie reicht noch für etwa 1 bis 2 Minuten. Sichern Sie Ihre Arbeiten und schalten Sie den Mobilen PC aus oder schließen Sie den Computer über das Steckernetzteil an die Stromversorgung an.

Kleine Batterie für die Systemuhr

In Ihrem Computer befindet sich eine kleine Batterie, die das System bei ausgeschaltetem Rechner mit Energie zur Sicherung bestimmter Systemdaten versorgt. Sofern der Mobile PC über einen längeren Zeitraum nicht an eine Stromversorgung angeschlossen ist, wird diese Batterie leer und Systemdaten gehen verloren.

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch von Akkus. Tauschen Sie den Akku immer nur gegen einen äquivalenten und vom Hersteller zugelassenen Typ aus. Verbrauchte Akkus sind nach den Anweisungen des Herstellers zu entsorgen. Den Akkusatz nicht bei eingeschaltetem Gerät herausnehmen. Andernfalls kann es durch den Wegfall der Systemspannungsversorgung zu Datenverlusten kommen.

Neustart des Systems

Nach dem Installieren neuer Software werden Sie u.U. dazu aufgefordert, das System neu zu starten, damit die neuen Umgebungsparameter geladen werden können. Für den Neustart oder das „**Rebooten**" des Systems betätigen Sie bitte gleichzeitig die Tasten **[Strg] + [Alt] + [Entf].** Dieser Vorgang wird auch als „**Warmstart**" bezeichnet. Diese Tastenkombination dient auch zum Rücksetzen von „**Software**", wenn Ihr Mobiler PC nach einem Hard- oder Softwareproblem einfrieren sollte.

Für den Fall, dass Sie Ihren Mobilen PC mit dieser Tastenkombination nicht ausschalten können, betätigen Sie bitte die Netztaste des Mobilen PCs. Wenn Ihr Mobiler PC aus irgend welchen Gründen einfrieren sollte, können Sie ihn dadurch ausschalten, dass Sie die Netztaste mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten.

Helligkeit einstellen

Zum Einstellen der Helligkeit des LCD-Displays halten Sie die oben links an der Tastatur befindliche Taste **[Fn]** gedrückt und betätigen anschließend die Taste **[F7]** zum Verringern der Helligkeit bzw. **[F8]** zum Erhöhen der Helligkeitseinstellung.

Kapitel 4

Mobiler PC-Einsatz

Ihr Mobiler PC bietet Ihnen nicht nur die Vorteile eines effektiven und produktiven mobilen Einsatzes, sondern er ist auch schnell und leistungsfähig genug, um als Desktop-System eingesetzt zu werden.

In diesem Abschnitt werden die für Desktop-Systeme typischen Eigenschaften Ihres Mobilen PCs beschrieben.

Audio

Multimediales Sound-System

Die integrierten Audio-Funktionen Ihres Mobilen PCs ermöglichen Ihnen die Nutzung einer Vielzahl von multimedialen Softwareprogrammen für Schulungs- und Unterhaltungszwecke. Der Mobile PC verfügt über zwei interne Stereo-Lautsprecher, ein Mikrofon und interne Audio-Ports für den Anschluß externer Audiogeräte.

Über die vorhandene Mirkofonbuchse kann ein externes Mikrofon angeschlossen werden. Externe Lautsprecher oder Kopfhörer sind über die Audio-Out-Buchse des Mobilen PCs anschließbar.

Die integrierte Line-In-Buchse bietet die Möglichkeit zum Anschluß externer Audiogeräte. Sämtliche Audiofunktionen werden softwareseitig gesteuert. Zum multimedialen Sound-System des Mobilen PCs gehören im einzelnen die nachfolgend aufgeführten Funktionen:

- Windows Sound-System wird unterstützt
- Vollduplex-Betrieb
- Geringes Rauschen und geringer Klirrfaktor dank dynamischer Filterung
- Digitale 16-Bit-Audio-Wiedergabe
- Integriertes Mikrofon für problemlose Mitschnitte
- Zwei integrierte Stereo-Lautsprecher
- Digitale Aufzeichnung über das integrierte Mikrofon des Mobilen PCs oder über beliebige externe Quelle

Audio-Lautstärkeregelung

Die Lautstärkeregelung erfolgt beim Mobilen PC über Hotkeys: Mit der Tastenkombination **[Fn] + [F3]** wird die Audio-Lautstärke verringert und mit **[Fn] + [F4]** erhöht.

Audio-Software

Das integrierte Sound-System Ihres Mobilen PCs bietet Ihne über die systemseitig vorhandenen oder über extern an die entsprechenden Schnittstellen angeschlossene Lautsprecher ein hervorragendes Sound-Erlebnis.

Audio-Aufzeichnung

Mit Ihrem System können Sie Audio-Sequenzen per Mikrofon über die an der Rückseite Ihres Mobilen PCs befindliche Mirkofonbuchse aufnehmen und als Datei speichern. Informationen über die diversen Möglichkeiten zum Aufnehmen von Audio-Sequenzen finden Sie in der Windows-Hilfe oder beim Windows-Support.

Wiedergabe von Sound-Dateien

Ihr Mobiler PC kann Audio-Dateien in den Formaten MIDI, WAVE oder MP3 wiedergeben. Weitere Informationen über die Funktionen des Media Players finden Sie in der Windows-Hilfe oder beim Windows-Support.

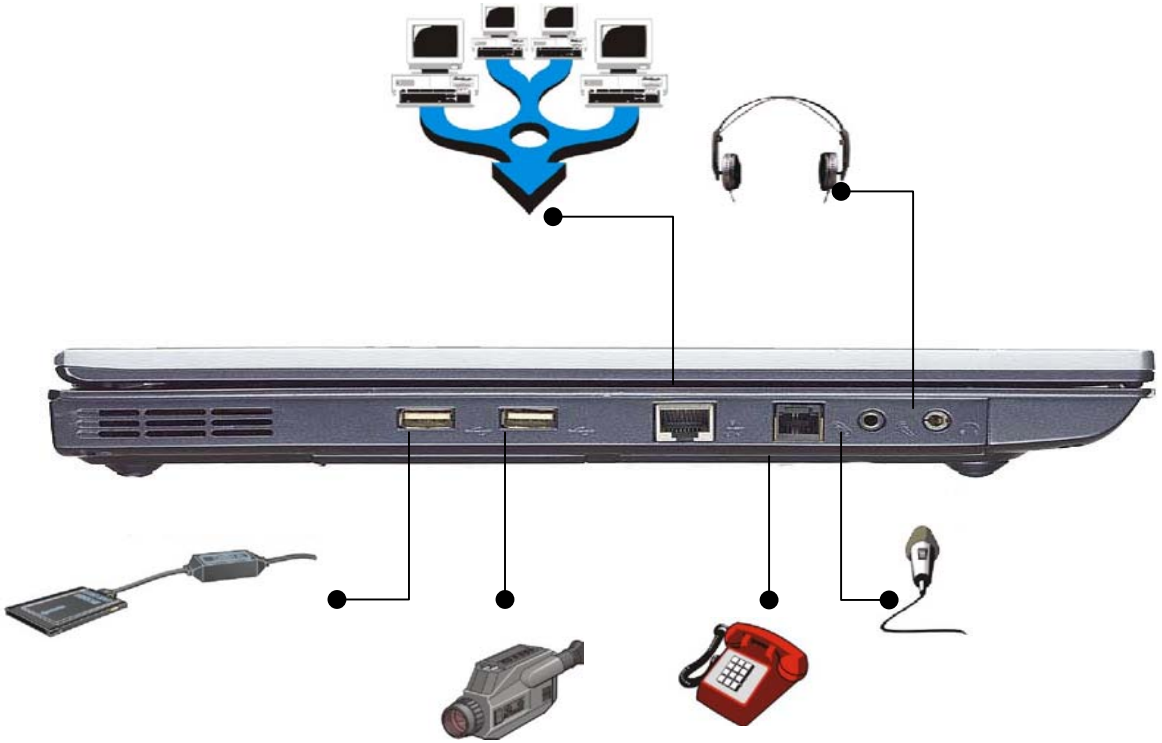
Externe Lautsprecher und Mikrofone

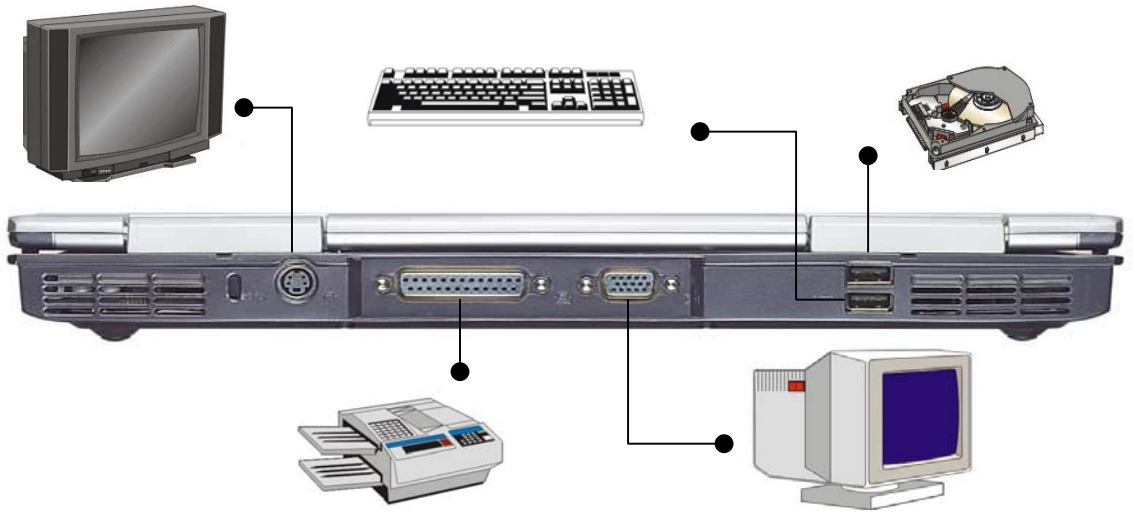
Das Sound-System stellt externen Lautsprechern qualitativ hochwertige Audiosignale zur Verfügung und kann Audiosignale von externen Mikrofonen oder Audiogeräten empfangen und verarbeiten.

Peripheriegeräte anschließen

Sie können die Leistungsfähigkeit Ihres Computers durch Verwendung externer Geräte erhöhen. Möglicherweise möchten Sie zu diesem Zweck eine Maus, ein Modem oder einen Drucker anschließen.

Peripheriegeräte können Sie wie nachfolgend gezeigt an den entsprechenden Schnittstellen Ihres Computers anschließen:





Kapitel 5

BIOS-Setup

Einleitung

Das BIOS-(Basic Input and Output System) Setup-Programm ist ein menügeführtes Dienstprogamm, in dem Sie die Systemkonfiguration ändern, das System an installierte Hardwarekomponenten anpassen oder die Systemleistung modifizieren können. Nach einer BIOS-Änderung ist ein Neustart des Mobilen PCs erforderlich. Der Computer startet dann entsprechend der im CMOS gespeicherten Systemparameter.

Umgang mit dem BIOS-Setup-Programm

Das Setup-Programm ist benutzerfreundlich konzipiert. Für den Fall, dass Sie aus Versehen Einstellungen vorgenommen haben, die Sie wieder rückgängig machen möchten aber nicht mehr wissen, welche Einstellungen ursprünglich vorhanden waren, bietet Ihnen das Setup-Programm die Möglichkeit, über einen entsprechenden Hotkey wieder die ursprüngliche Konfiguration herzustellen.

BIOS-Setup-Programm aufrufen

Zum Starten des BIOS-Setup-Programms drücken Sie die Taste ENTF, nachdem der Mobile PC die Einschalttestroutine durchlaufen hat.

Aufgabenspezifische Hilfe

Auf der rechten Seite des Setup-Menüs befindet sich ein als Hilfe bezeichneter Bereich. In diesem Bereich finden Sie Shortcuts für das Navigieren im Menü sowie Informationen über den Eintrag, den Sie gerade bearbeiten.

Menüleiste

Am oberen Bildschirmrand sehen Sie ein Menü mit den folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Standard CMOS Setup

Einstellung von Uhrzeit und Datum. Laufwerke konfigurieren.

Advanced CMOS Setup

Konfiguratiion grundlegender systemspezifischer Parameter.

Peripheral Setup

Konfiguration der E/A-Paramter für Ihren Mobilen PC.

Zum Auswählen der Menüeinträge drücken Sie bitte auf die Pfeiltasten ↑ bzw. ↓ der Tastatur, bis der entsprechende Eintrag aufgehellt dargestellt wird.

Legende

Am unteren Rand des Setup-Menüs sehen Sie eine Legende eingeblendet. Mit den in der Legende aufgeführten Tasten können Sie sich durch die verschiedenen Setup-Menüs bewegen.

Die jeweiligen Funktionen der in der Legende aufgeführten Tasten sind in der nachfolgenden Tabelle zusammgefaßt.

Taste	Funktion
Esc	Sprung zum Exit-Menü oder Rückkehr zum Hauptmenü aus einem Untermenü.
↑ oder ↓	Bewegt den Cursor zum nächst oberen oder unteren Feld.
PgUp/PgDn	Änderung des jeweils ausgewählten Feldes.
F2/F3	Einstellen der Farbe (8 Farben) für das BIOS-Setup-Menü.
F10	Speichern und Beenden.
Enter	Auswahl eines Untermenüs oder Anzeige von Feldoptionen.

Untermenüs aufrufen

Neben einigen Feldern werden Sie das Symbol ▸ sehen. Dieser Rechtspfeil bedeutet, dass ausgehend von diesem Feld ein Untermenü aufgerufen werden kann. Ein Untermenü enthält weitere Optionen zu einem Feldparameter. Um ein Untermenü aufzurufen, bewegen Sie den Cursor auf das entsprechende Feld, bis dieses aufgehellt dargestellt wird und drücken anschließend auf die Taste [**Enter**]. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie die Taste [**Esc**].

Allgemeine Hilfe

Zusätzlich zum Hilfefenster für einzelne Parameter können Sie im BIOS-Setup-Programm ein Allgemeines Hilfe-Menü mit der Taste [**F1**] oder der Tastenkombination [**Alt**] + [**H**] aufrufen.

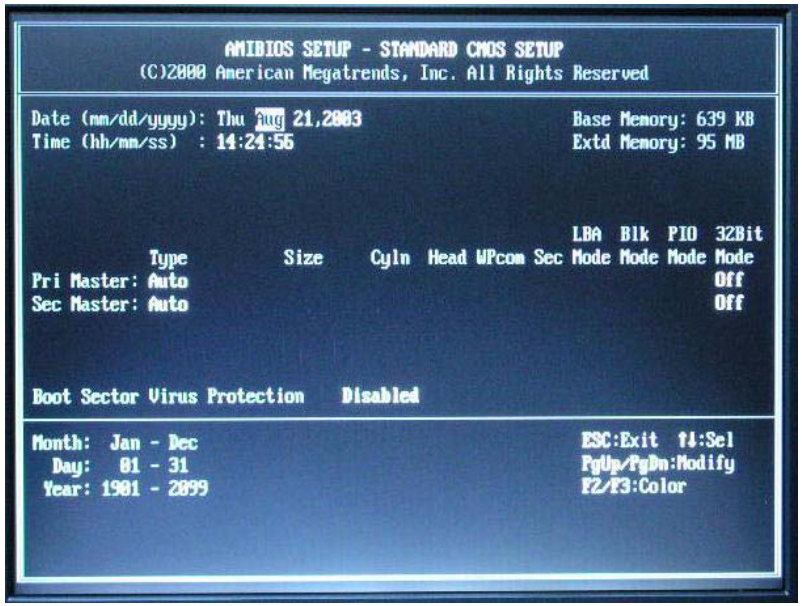
Mit den Pfeiltasten (↑↓) können Sie das gesamte Hilfedokument durchblättern. Durch Betätigen der Taste Home kommen Sie zur ersten Seite und durch Betätigen von End zur letzten Seite. Zum Schließen des Hilfefensters drücken Sie auf die Taste [**Enter**] oder [**Esc**].

Änderungen speichern und Setup-Programm verlassen

Detaillierte Informationen zum Speichern von Änderungen und Verlassen des Setup-Programms entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Menü Verlassen dieses Kapitels.

Standard-CMOS-Setup

Nach dem Aufrufen des Setup-Programms erscheint das folgende Menü:


AMIBIOS SETUP - STANDARD CMOS SETUP
(C)2000 American Megatrends, Inc. All Rights Reserved
Date (mm/dd/yyyy): Thu Aug 21,2003
Time (hh/mm/ss) : 14:24:56
Base Memory: 639 KB
Extd Memory: 95 MB
Type Size Cyln Head WPcom Sec LBA Mode Blk Mode PIO Mode 32Bit Mode
Pri Master: Auto Off
Sec Master: Auto Off
Boot Sector Virus Protection Disabled
Month: Jan - Dec
Day: 01 - 31
Year: 1901 - 2099
ESC:Exit ↑↓:Sel
PgUp/PgDn:Modify
F2/F3:Color

Date/Time

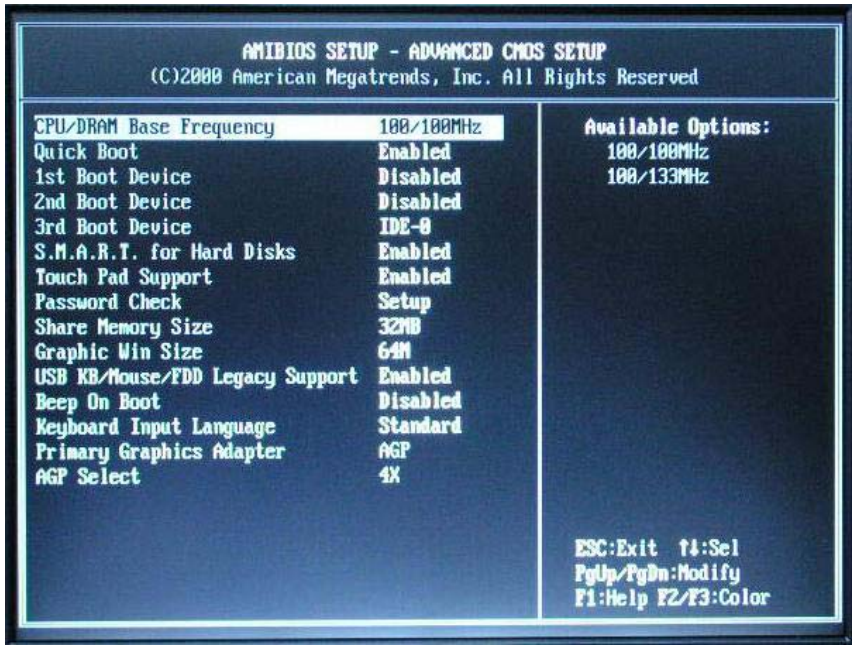
Die jeweils aktuellen Einstellungen werden angezeigt. Geben Sie neue Werte über die Tastatur ein.

Pri Master, Sec Master

Wählen Sie eines der Festplattenlaufwerksymbole zur Konfiguration aus.

Advanced CMOS Setup

Nach dem Aufrufen des Setup-Programms erscheint das folgende Menü:



CPU/DRAM Base Frequency

Hier können Sie die CPU/DRAM-Basisfrequenz Ihres Systems einstellen.

- **Einstellungsoptionen: 100/100MHz oder 100/133 MHz**

Quick Boot

Aktivieren Sie diese Option, wenn das AMI-BIOS bei eingeschaltetem Computer schnell booten soll.

- **Einstellungsoptionen: Disabled oder Enabled (Standardeinstellung)**

1st Boot Device

Mit dieser Option legen Sie den Typ des ersten Boot-Laufwerks fest, von dem das AMIBIOS nach erfolgter Einschalttestroutine zu booten versucht.

- **Einstellungsoptionen Disabled, HDD (Standardeinstellung), CD-ROM und USB FDD.**

2nd Boot Device

Mit dieser Option legen Sie den Typ des zweiten Boot-Laufwerks fest, von dem das AMIBIOS nach erfolgter Einschalttestroutine zu booten versucht.

- **Einstellungsoptionen Disabled, HDD, CD-ROM und USB FDD (Standardeinstellung).**

3rd Boot Device

Mit dieser Option legen Sie den Typ des dritten Boot-Laufwerks fest, von dem das AMIBIOS nach erfolgter Einschalttestroutine zu booten versucht

- **Einstellungsoptionen Disabled, HDD, CD-ROM (Standardeinstellung) und USB FDD.**

S.M.A.R.T. for Hard Disks

Setzen Sie diese Option auf Enabled, damit das AMIBIOS das SMART-(System Management System and Reporting Technologies) Protokoll für die Weitergabe von Server-Systeminformationen über das Netzwerk verwenden soll.

- **Einstellungsoptionen Enabled oder Disabled (Standardeinstellung).**

TouchPad Support

Stellen Sie die TouchPad-Unterstützung auf Enabled oder Disabled ein. Der Standardwert ist Enabled.

Password Check

Diese Option aktiviert eine Passwortabfrage bei jedem Systemstart oder bei jedem Starten des AMIBIOS-Setup-Programms. Bei der Einstellung Always wird der Benutzer bei jedem Einschalten des Computers zur Eingabe eines Passwortes aufgefordert. Bei der Einstellung Setup erfolgt die Aufforderung zur Eingabe des Passwortes beim Starten des AMIBIOS-Seup-Programms.

Share Memory Size

In diesem Feld die Größe des für gemeinsame Verwendung verfügbaren Speichers angezeigt.

Hinweis: max. 32MB bei 128 MB Systemspeicher; max. 64MB bei Systemspeicher von mehr als 128 MB.

Einstellungsoptionen: Enabled (Standardeinstellung) oder Disabled.

Graphic Win Size

In diesem Feld wird die verfügbare grafische Fenstergröße angezeigt.

- **Einstellungsoptionen 32M/64M (Standardeinstellung) 8M/16M/32M/64M /128M .**

USB Keyboard/Mouse/FDD Legacy Supportt

Sofern Sie die USB-Funktion auf Enabled eingestellt haben, können Sie auch diese Option auf Enabled stellen, damit auch ältere Tastaturen und Mäuse unterstützt werden.

- **Einstellungsoptionen Enabled (Standardeinstellung) oder Disabled.**

Beep On Boot

Wenn Sie diese Option auf Enabled einstellen, ertönt nach erfolgter

Einschalttestroutine vor dem Bootvorgang ein akustisches Signal.

- **Einstellungsoptionen: Enabled oder Disabled (Standardeinstellung)**

Keyboard Language Input

In diesem Auswahlmenü können Sie die Tastatursprache festlegen

- **Einstellungsoptionen: Standard (Standardeinstellung) oder Brazil-PT**

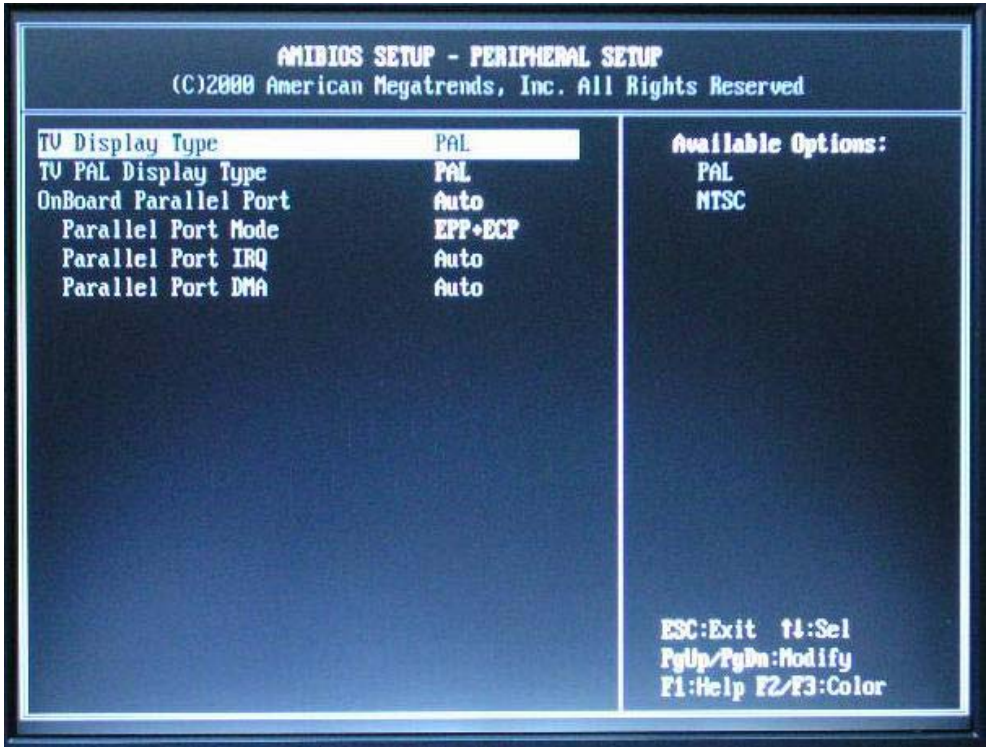
Primary Graphics Adapter

Unter diesem Punkt erfolgt lediglich eine Anzeige. Änderungen sind nicht möglich.

AGP Select

Unter diesem Punkt erfolgt lediglich eine Anzeige. Änderungen sind nicht möglich.

Peripheral Setup



TV Display Type

In diesem Feld können Sie die Optionen für ein am TV-Out-Anschluß angeschlossenes Fernsehgerät einstellen.

- **Einstellungsoptionen: PAL, NTSC (Standardeinstellung).**

TV PAL Display Type

In diesem Feld können Sie die Art des PAL-Standards einstellen.

- **Einstellungsoptionen: PAL (Standardeinstellung), PAL-M, PAL-N.**

OnBoard Parallel Port

Mit dieser Option legen Sie die Basisadresse des E/A-Ports für die parallele Schnittstelle des Motherboards fest.

- **Einstellungsoptionen: Auto, Disabled, 378h, 278h, oder 3BCh.**

Parallel Port Mode

Mit dieser Option legen Sie den Modus für die parallele Schnittstelle fest

- **Einstellungsoptionen: Normal, Bi-dir (Standardeinstellung), EPP oder ECP.**

Parallel Port IRQ

Mit dieser Option wird der IRQ festgelegt, den die parallele Schnittstelle verwendet. Hier erfolgt lediglich eine Anzeige des Wertes. Änderungen sind nicht möglich.

- **Einstellungsoptionen: 5 oder 7 (Standardeinstellung).**

Parallel Port DMA Channel

Unter diesem Punkt erfolgt lediglich eine Anzeige. Änderungen sind nicht möglich.

Change Supervisor Password

In diesem Feld können Sie das Passwort für den Supervisor festlegen. Zum Einstellen des Supervisor-Passwort markieren Sie das Feld und drücken Sie auf die Taste [Enter]. Daraufhin erscheint das folgende Dialogfenster:

Enter new supervisor password:

Auto Configuration with Optimal Settings

Die optimalen Standardeinstellungen sind für eine Optimierung der Systemleistung ausgelegt. Wenn Sie diese Konfiguration einstellen möchten, markieren Sie das Feld und drücken Sie auf die Taste [Enter]. Daraufhin erscheint das folgende Dialogfenster:

Load high performance settings [Y/N] ?

Save Settings and Exit

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die vorgenommenen Änderungen zu speichern und das Setup-Programm anschließend zu verlassen.

Save current settings and exit [Y/N] ?

Exit Without Saving

Diese Option sollten Sie nur dann verwenden, wenn Sie die Änderungen, die Sie im Setup-Programm vorgenommen haben, nicht speichern möchten.

Quit without saving [Y/N] ?

Kapitel 6

CD-ROM mit Treibersoftware

BENUTZERHINWEIS: **Sie können Treiber auf zweifache Weise installieren: per AutoRun oder manuell.**

AutoRun-Installation

Die CD-ROM enthält detaillierte Anweisungen zum Starten der „AutoRun“-Anwendung. Informationen finden Sie im Abschnitt „Treiber-Installation“.

Wenn Sie die AutoRun-Installation nochmals durchführen möchten, lesen Sie bitte die detaillierten Informationen im Kapitel „Manuelle Installation”.

VGA-Display-Treiber unter Win98/2K/ME/XP installieren

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“.

2. Geben Sie folgendes ein: D:\Driver\VGA \ setup.exe (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).

3. Klicken Sie auf „Setup“, um den Installationsassistenten zu starten.

4. Folgen Sie den am Display angezeigten Anweisungen. Nach erfolgter Installation müssen Sie das System neu starten.

Hotkey-Treiber unter Win98SE installieren

HINWEIS: ***Dieser Treiber muss auf Ihrem System installiert werden, damit Sie die Hotkey-Funktionen für Internet, Email, Stummschalten und Lautstärkeregelung nutzen können.***

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“.
2. Geben Sie folgendes ein: D:\Utility\Hotkey Driver\Win98\Setup.exe (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).
3. Klicken Sie auf „Setup“, um den Installationsassistenten zu starten.
4. Folgen Sie den am Display angezeigten Anweisungen. Nach erfolgter Installation müssen Sie das System neu starten.

Audio-Treiber unter Win98SE/2K/Me/XP installieren

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“.
2. Geben Sie folgendes ein: D:\Audio\Setup.exe (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).
3. Klicken Sie auf „Setup“, um den Installationsassistenten zu starten.
4. Folgen Sie den am Display angezeigten Anweisungen. Nach erfolgter Installation müssen Sie das System neu starten.

TouchPad-Treiber unter Win98SE/2K/Me/XP installieren

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“.

2. Geben Sie folgendes ein: D:\Utility\Touchpad\98 & ME\Setup.exe (unter Win98SE/ME) oder D:\Utility\Touchpad\2K &XP\Setup.exe (unter Win2K/XP) (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).

3. Klicken Sie auf „Setup“, um den Installationsassistenten zu starten.

4. Folgen Sie den am Display angezeigten Anweisungen. Nach erfolgter Installation müssen Sie das System neu starten.

ENE-Treiber unter Win98SE/2K/Me/XP installieren

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“.

2. Geben Sie folgendes ein: D:\keyboard\keyboard\Setup.exe (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).

3. Klicken Sie auf „Setup“, um den Installationsassistenten zu starten.

4. Folgen Sie den am Display angezeigten Anweisungen. Nach erfolgter Installation müssen Sie das System neu starten.

AMD PowerNow!™ –Treiber unter Win98SE/Me/2K installieren

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“.

2. Geben Sie folgendes ein: D:\Utility\ AMD PowerNow\Win9X\setup.exe (unter Win98SE/ME) oder D:\Utility\ AMDPowerNow\Win2K\ setup.exe (unter Win2K) (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).

3. Klicken Sie auf „Setup“, um den Installationsassistenten zu starten.

4. Folgen Sie den am Display angezeigten Anweisungen. Nach erfolgter Installation müssen Sie das System neu starten.

AMD PowerNow!™ --Treiber unter XP installieren

1. Folgen Sie bitte den Installationsanweisungen für das AutoRun-Programm oder

2. Holen Sie sich die Informationen zum Installieren der AMD PowerNow!™ –Treiber für Windows XP aus dem Internet vom Microft-Support unter folgender Adresse: http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;306458

Manuelle Installation

Zur manuellen Installation der Treiber halten Sie sich bitte an die in jedem Abschnitt detailliert erklärten Installationsschritte.

USB20-Treiber unter Win2K/WinME/Win98E installieren

Um den USB20-Treiber installieren zu können, müssen Sie den augenblicklich installierten Treiber zunächst entfernen.

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“.

2. Geben Sie folgendes ein:
   D:\USB\USB20.exe (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).

3. Klicken Sie auf „USB20“, um den Installationsassistenten zu starten. Befolgen Sie die am Display angezeigten Installationsanweisungen.

4. Starten Sie das System neu.

Nutzern von WinXP empfiehlt SiS die Verwendung des Treibers Windows XP SP1inbox USB2.0.

HINWEIS: ***Die vorstehenden Ausführungen beziehen sich auf den Fall, dass der am besten passende Treiber automatisch gesucht wird. Sie haben aber auch die Möglichkeit, den Treiber manuell zu installieren und aus einer Liste der von Ihrem System unterstützen Treiber auszuwählen.***

USB-Treiber unter XP (WinXP SP1) installieren

Zur Installation des USB-Treibers gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie einmal mit der Maus auf das am Display angezeigte Symbol „Arbeitsplatz". Anschließend betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen die Option „Eigenschaften" aus.

2. Im Dialogfenster „Systemeigenschaften" klicken Sie auf Hardware.

3. Klicken Sie auf „Anderes Gerät" (mit einem gelben Symbol gekennzeichnet) und wählen Sie „Universal Serial Bus (USB) Controller" aus.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Treiber aktualisieren", wählen Sie die Option „Software automatisch installieren (empfohlen)" aus und klicken Sie anschließend auf „Weiter".

5. Das System sucht nun nach dem USB-Treiber und installiert ihn automatisch. Wenn die Installation abgeschlossen ist und Sie auf die Taste [Fertigstellen] geklickt haben, finden Sie im Verzeichnis „Universal Serial Bus Controller" den Eintrag „SiS PCI to USB Enhanced Host Controller".

Funk- LAN -Treiber unter Win98/2K/ME/XP installieren

Um den Hotkey-Treiber installieren zu können, müssen Sie den augenblicklich installierten Treiber zunächst entfernen..

1. Legen Sie die CD-ROM, auf der sich der Treiber befindet, in das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Start" und dann auf „Ausführen".

2. Geben Sie folgendes ein:
   D:\Utility\Wireless LAN\Setup.exe (wenn D nicht der richtige Laufwerksbuchstabe für Ihr CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk sein sollte, geben Sie anstatt D bitte den richtigen Buchstaben ein).

3. Klicken Sie auf „Setup“, um den Installationsassistenten zu starten. Befolgen Sie die am Display angezeigten Installationsanweisungen.

4. Starten Sie das System neu.

HINWEIS: *Detaillierte Hinweise zur Installation des Funk-LANs finden Sie im Benutzerhandbuch unter D:\ Utility\WirelessLAN\Usermanual\Usermanual.pdf*

LAN- Treiber unter Win2K/WinXP installieren

Zur Installation des LAN-Treibers gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

5. Klicken Sie einmal mit der Maus auf das am Display angezeigte Symbol „Arbeitsplatz”. Anschließend betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen die Option „Eigenschaften“ aus.

1. Im Dialogfenster „Systemeigenschaften“ klicken Sie auf Hardware.

2. Klicken Sie auf „Geräte-Manager” und wählen Sie „Ethernet Controller" (durch ein gelbes Symbol gekennzeichnet) aus.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Treiber“ und wählen Sie die Option „Treiber aktualisieren“. Anschließend klicken Sie auf „Weiter“.

4. Wählen Sie Option „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ und klicken Sie auf „Weiter“.

5. Wählen Sie die Option „Andere Quelle angeben und klicken Sie dann auf „Weiter“.

6. Klicken Sie auf „Durchsuchen” und geben Sie die Quelle an, von der der Treiber kopiert werden soll.

LAN-Treiber unter Win98SE/ME installieren

Zur Installation des LAN-Treibers gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie einmal mit der Maus auf das am Display angezeigte Symbol „Arbeitsplatz". Anschließend betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen die Option „Eigenschaften" aus.

2. In den „Systemeigenschaften" klicken Sie auf die Schaltfläche „Geräte-Manager".

3. Doppelklicken Sie auf „PCI Ethernet Controler (unter Win98SE) oder „Netzwerkadapter" (unter WinME) (durch ein gelbes Symbol gekennzeichnet).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Treiber", wählen Sie die Option „Treiber aktualisieren" und klicken Sie anschließend auf „Weiter".

5. Wählen Sie Option „Quelle für die Suche angeben (erweitert)". Klicken Sie auf „Andere Quelle angeben".

6. Klicken Sie auf „Durchsuchen" und geben Sie die Quelle an, von der der Treiber kopiert werden soll.

Modem-Treiber unter Win2K/XP installieren

Zur Installation des Modem-Treibers gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie einmal mit der Maus auf das am Display angezeigte Symbol „Arbeitsplatz". Anschließend betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen die Option „Eigenschaften" aus.

2. In den „Systemeigenschaften" klicken Sie auf die Schaltfläche „Hardware".

3. Klicken Sie auf den Eintrag „Anderes Gerät" (durch ein gelbes Symbol gekennzeichnet) und wählen Sie entweder „PCI Device" (unter Win2K) oder „PCI Modem" (unter WinXP) aus.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Treiber aktualisieren” und wählen Sie die Option „Alle bekannten Treiber in einer Liste anzeigen und den Treiber selbst auswählen“.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datenträger“.

6. Im Menü „Datenträger“ klicken Sie auf „Durchsuchen” und geben Sie die Quelle an, von der der Treiber kopiert werden soll.

Modem-Treiber unter Win98SE/ME installieren

Zur Installation des Modem-Treibers gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie einmal mit der Maus auf das am Display angezeigte Symbol „Arbeitsplatz”. Anschließend betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen die Option „Eigenschaften“ aus.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Geräte-Manager” und wählen Sie „PCI Card” aus. Doppelklicken Sie mit dem Mauscursor auf „Treiber neu installieren“.

3. Wählen Sie Option „Quelle für die Suche angeben (erweitert)“. Klicken Sie auf „Andere Quelle angeben“.

4. Klicken Sie auf „Durchsuchen” und geben Sie die Quelle an, von der der Treiber kopiert werden soll.

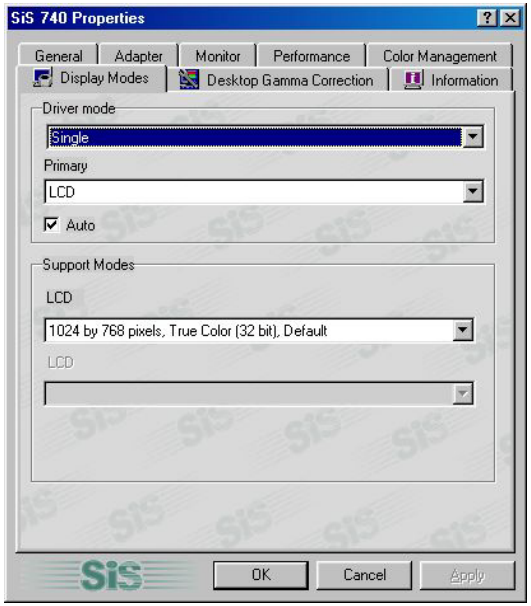
VGA-Dienstprogramme für Win98

Nachdem Sie Windows neu gestartet haben, rufen Sie die „Systemsteuerung“ auf und doppelklicken auf das Symbol „Anzeige“. Im Fenster „Eigenschaften von Anzeige” klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“. Wenn Sie dort auf die Schaltfläche „Erweitert“ klicken, gelangen Sie zum Fenster „SiS 650/740 Properties".

Sie werden feststellen, dass sich drei neue Einträge im Fenster Eigenschaften von Anzeige befinden: Display Modes, Video Setting und 3D Settings.

Display- Modi

Der SIS-Treiber ermöglicht fünf simultane Ausgangssignale über LCD, LCD/CRT, CRT/TV, TV und CRT. Bevor Sie weitere Einstellungen vornehmen, kontrollieren Sie bitte, ob der Monitor an Ihrem Mobilen PC angeschlossen ist.



Driver mode

Hier können Sie mit Single bzw. Mirror and Multi Monitor den Status festlegen (für einen an Ihrem Mobilen PC angeschlossenen externen Monitor).

- Bei der Auswahl von „Single" erfolgt die Anzeige entweder am LCD-Display des Mobilen PCS oder am externen Monitor oder am Fernsehgerät.
- Bei der Auswahl „Mirror" können Sie zwischen LCD-Display und Monitor bzw. zwischen Monitor und Fernsehgerät umschalten. Die Anzeigen auf dem LCD-Display und dem Monitor sind identsich.

Display Combination

Gilt für das von Ihnen bevorzugte Display. Als Optionen sind VGA und LCD oder TV verfügbar.

ZUR ERINNERUNG: Die Schaltfläche „Auto" dient als zusätzliche Funktion für „Mirror" oder „VGA"; hierzu muss lediglich das ✓ Häkchen unter dem Auswahlfeld „Display Combination" entfernt werden.

- Wählen Sie „VGA", wenn die Anzeige nur am Monitor erfolgen soll.
- Wählen Sie „LCD", wenn die Anzeige nur am Display des Mobilen PCs erfolgen soll.
- Wählen Sie „TV", wenn die Anzeige nur am Fernsehgerät erfolgen soll.

HINWEIS: ***Mit den Hotkeys [Fn] + [F12]können Sie zwischen LCD-Display und externem Monitor hin- und herschalten.***
Wenn Sie nur eine einzige Anzeige für Ihr System wünschen, können Sie mit den Hotkeys [Fn] + [F12] das LCD-Display, den externen Monitor oder beide gleichzeitig in dieser Reihenfolge abschalten.

OPTION: **Single**

Hiermit legen Sie fest, dass die Anzeige ausschließlich am Display des Mobilen PCs oder am externen Monitor erfolgt.

OPTION: **Mirror (simultane Anzeige)**

Hiermit werden zwei Anzeigepfade über die Funktionen LCD/CRT bzw. CRT/TV realisiert.

1. Rufen Sie die „Systemsteuerung“ auf und doppelklicken Sie auf das Symbol „Anzeige“. Im Fenster „Eigenschaften von Anzeige” klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ und dort auf die Schaltfläche „Erweitert“.

2. Im Fenster „SiS 740 Properties” klicken Sie auf die Schaltfläche „Display Modes”.

3. Wählen Sie entweder „VGA" oder „LCD" oder „TV” durch Anklicken der jeweiligen Schaltfläche und geben Sie somit das Videosignal zur Ausgabe auf dem externen Monitor frei.

4. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Apply“ klicken, erfolgt die Abfrage, ob Sie die neuen Einstellungen übernehmen möchten. Auf dem Mobilen PC und dem externen Monitor/Fernsehgerät erfolgt jetzt dieselbe Anzeige.

OPTION: **Multi-Monitor**

„Multi-Monitor" ist nur verfügbar, wenn die Funktion „Dual View“ aktiv ist. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie einen externen Monitor an Ihrem Mobilen PC angeschlossen habe.

Diese Funktion ermöglicht die Darstellung eines großen Desktop auf einem kleinen Display. Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Stellen Sie die Bildschirmauflösung ein, indem Sie unter „Display Area“ den Desktop-Bereich verfgrößern.
- Mit dem TouchPad oder dem Mauscursor zeigen Sie auf einen beliebigen Bereich des Displays, um die Fenstergröße zu erhöhen.

Für die „Dual View“-Darstellung gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1 Klicken Sie auf „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf das Symbol „Anzeige“. Im Fenster „Eigenschaften von Anzeige“ klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“.

2 Klicken Sie mit dem Cursor auf das Display von Monitor „**2**” im Unterbild des Fensters „Eigenschaften von Anzeige“.

3 Eine Meldung am Display fordert Sie dazu auf, die Aktivierung des auswgewählten Monitors zu bestätigen. Klicken Sie auf „Yes“, um die Änderungen zu übernehmen.

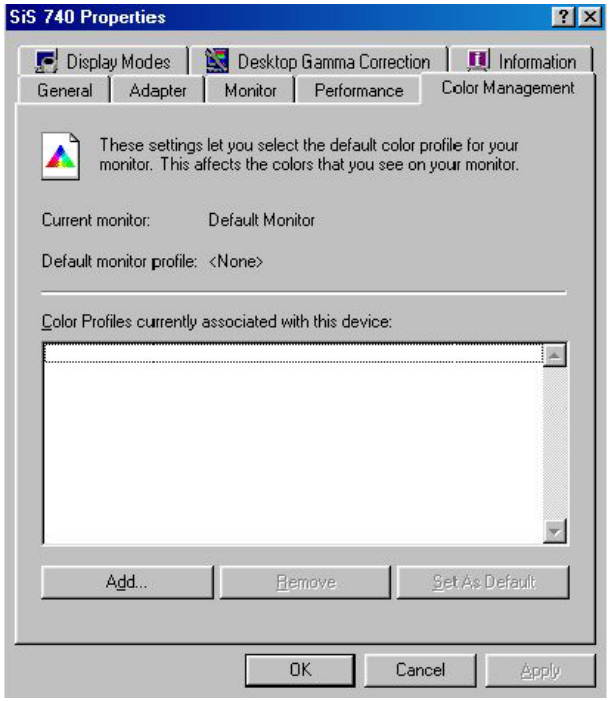
4 Klicken Sie auf „Apply”, um die Funktion zu aktivieren. Führen Sie einen Neustart des Computers durch.

5 Nach dem Neustart des Systems sind das LCD-Display Ihres Mobilen PCs und der externe Monitor miteinander verbunden.

6 Rufen Sie am LCD-Display das Menü „Eigenschaften von Anzeige” auf und ziehen Sie es mit dem Cursor nach rechts auf den Bildschirm des externen Monitors.

Video Setting

Ausgehend vom Menü „Einstellungen” können Sie auch die Bildwiedergabequalität Ihres Displays hinsichtlich Überlagerung, Kontrast und Helligkeit einstellen.



3D Settings

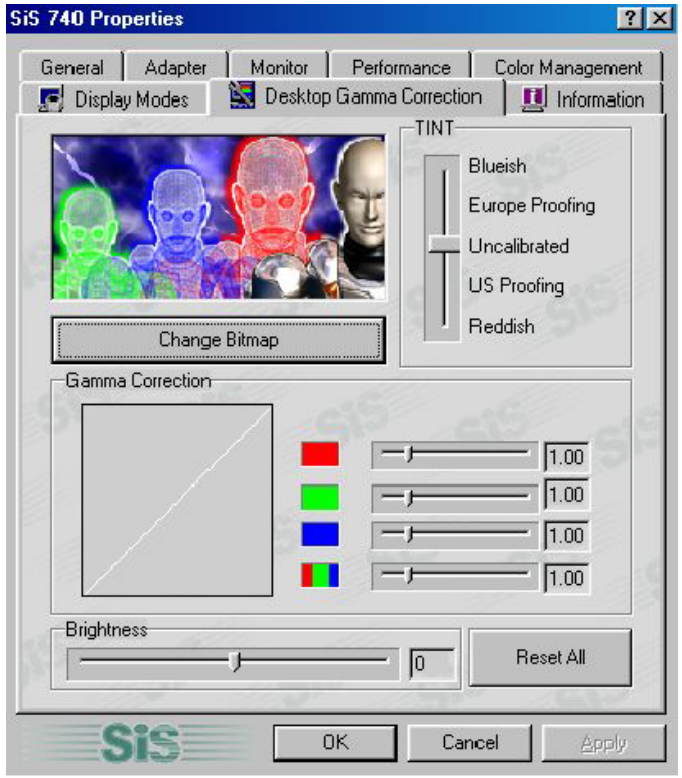
Hier können Sie die 3D-Parameter Ihres Displays ändern.

D3D

Geschwindigkeit und Qualität der 3D-Anzeige anpassen.

Gamma Correction

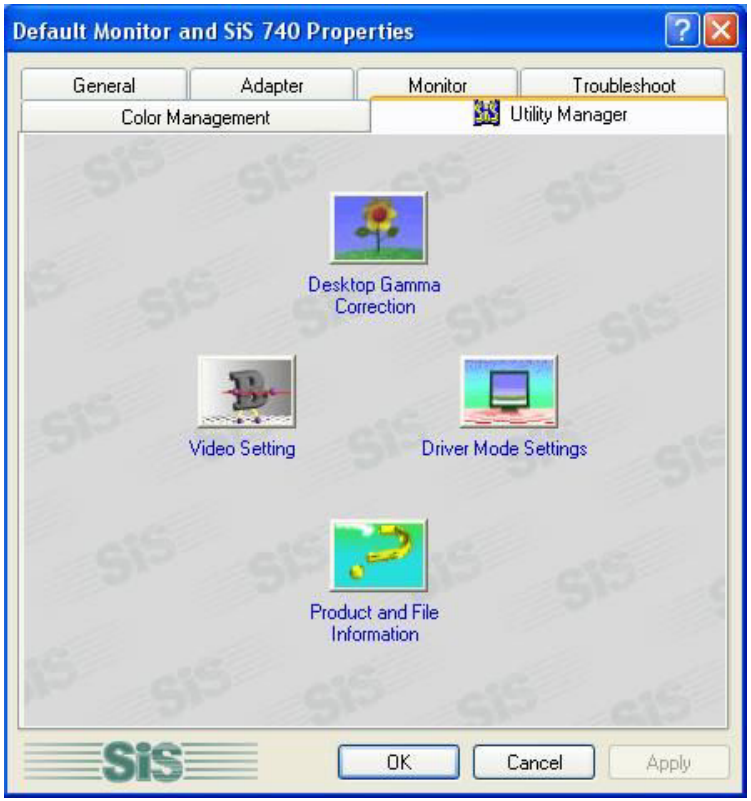
Sie können die richtige Farbe für die Bildschirmdarstellung durch Verschieben des „Brightness”-Reglers einstellen; damit erhöhen oder verringern Sie die Darstellungsauflösung Ihres Displays.



Windows 2000/XP VGA-Dienstprogramme

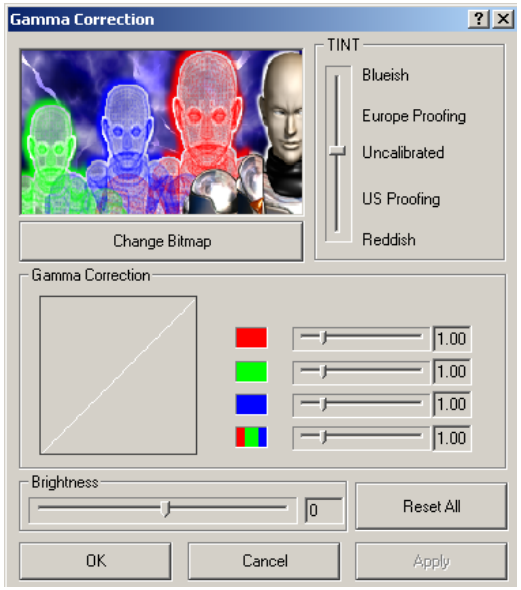
Nachdem Sie Windows neu gestartet haben, rufen Sie die „Systemsteuerung“ auf und doppelklicken auf das Symbol „Anzeige“. Im Fenster „Eigenschaften von Anzeige” klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“. Wenn Sie dort auf die Schaltfläche „Erweitert“ klicken, gelangen Sie zum Fenster „SiS 650/740 Properties".

Sie werden feststellen, dass sich drei neue Einträge im Fenster „Utility Manager" befinden: Gamma Correction, Video Setting, Driver Mode Setting und Product File Information.

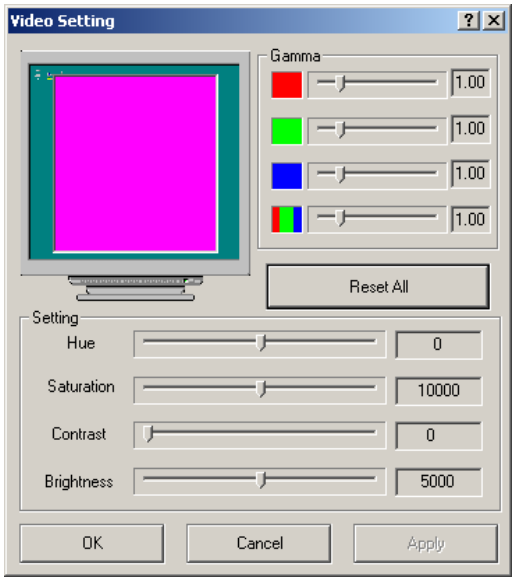


Gamma Correction

Sie können die richtige Farbe Ihre Bildschirmdarstellung durch Verschieben des „Tint”-Reglers einstellen. Mit dem „Brightness"-Regler erhöhen oder verringern Sie die Darstellungsauflösung Ihres Displays.



Video Setting



Dieses Dialogfeld verfügt über die folgenden Scroll-Leisten und Schaltfelder zur Einstellung der Farbkomponenten in der Displaydarstellung.

Brightness

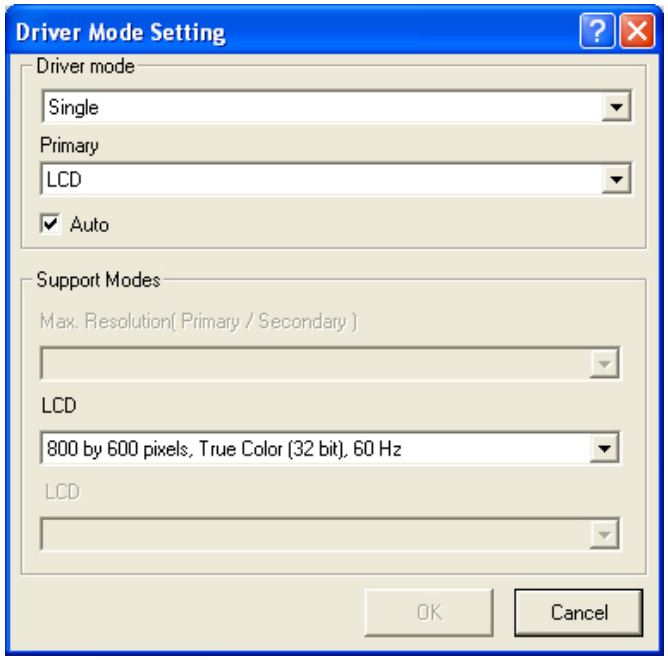
Über diese Scroll-Leiste stellen Sie die gesamte Lichtstärke des Displays ein.

Contrast

Über diese Scroll-Leiste stellen Sie den Kontrastpegel zwischen den hellen und den dunklen Bereichen des Displays ein. Je höher der Kontrast, desto heller sind die hellen Bereiche und desto dunkler die dunklen Bereiche und umgekehrt.

Driver Mode Settings

Der SIS-Treiber ermöglicht fünf simultane Ausgangssignale über LCD, LCD/CRT, CRT/TV, TV und CRT. Bevor Sie weitere Einstellungen vornehmen, kontrollieren Sie bitte, ob der Monitor an Ihrem Mobilen PC angeschlossen ist.



Driver Mode

Hier können Sie mit Single bzw. Mirror und Multi Monitor den Status festlegen (für einen an Ihrem Mobilen PC angeschlossenen externen Monitor).

- Bei der Auswahl von „Single" erfolgt die Anzeige entweder am LCD-Display des Mobilen PCS oder am externen Monitor oder am Fernsehgerät.
- Bei der Auswahl „Mirror" können Sie zwischen LCD-Display und Monitor bzw. zwischen Monitor und Fernsehgerät umschalten. Die Anzeigen auf dem LCD-Display und dem Monitor sind identsich.

Display Combination

Gilt für das von Ihnen bevorzugte Display. Als Optionen sind VGA und LCD oder TV verfügbar.

ZUR ERINNERUNG: Die Schaltfläche „Auto" dient als zusätzliche Funktion für „Mirror" oder „VGA"; hierzu muss lediglich das ✓ Häkchen unter dem Auswahlfeld „Display Combination" entfernt werden.

- Wählen Sie „**VGA**", wenn die Anzeige nur am Monitor erfolgen soll.
- Wählen Sie „**LCD**", wenn die Anzeige nur am Display des Mobilen PCs erfolgen soll.
- Wählen Sie „**TV**", wenn die Anzeige nur am Fernsehgerät erfolgen soll.

HINWEIS: ***Mit den Hotkeys [Fn] + [F12]können Sie zwischen LCD-Display und externem Monitor hin- und herschalten.***
Wenn Sie nur eine einzige Anzeige für Ihr System wünschen, können Sie mit den Hotkeys [Fn] + [F12] das LCD-Display, den externen Monitor oder beide gleichzeitig in dieser Reihenfolge abschalten.

Option 1: Single

Hiermit legen Sie fest, dass die Anzeige ausschließlich am Display des Mobilen PCs, am externen Monitor oder am Fernsehgerät erfolgt.

Option 2: Mirror (simultane Anzeige)

Hiermit werden zwei Anzeigepfade über die Funktionen LCD/CRT bzw. CRT/TV realisiert.

1. Wählen Sie entweder „VGA" oder „LCD" oder „TV" durch Anklicken der jeweiligen Schaltfläche unter „Primary" und „Secondary" und geben Sie somit das Videosignal zur Ausgabe auf dem externen Monitor oder Fernsehgerät frei.

2. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Apply" klicken, erfolgt die Abfrage, ob Sie die neuen Einstellungen übernehmen möchten. Auf dem Mobilen PC und dem externen Monitor/Fernsehgerät erfolgt jetzt dieselbe Anzeige.

Option 3: Multi-Monitor

„Multi-Monitor" ist nur verfügbar, wenn die Funktion „Dual View" aktiv ist. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie einen externen Monitor an Ihrem Mobilen PC angeschlossen haben.

Kapitel 7

Störungssuche und Fehlerbehebung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Probleme, die möglicherweise bei der Nutzung Ihres Computers auftreten erkennen und lösen können.

Problem lokalisieren

Probleme mit dem Computer können schon durch völlig triviale Dinge, wie beispielsweise ein herausgezogenes Netzkabel entstehen, aber eben auch durch schwerwiegende Dinge, wie eine defekte Festplatte. Die Informationen in diesem Kapitel sollen Ihnen dabei helfen, kleinere Probleme zu erkennen und zu lösen. Wenn Sie alle vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen durchgeführt haben, das Problem aber immer noch ansteht, fassen Sie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems eingeleitet haben, in einer Liste zusammen und wenden sich dann bitte an Ihren Fachhändler.

Erfolgreiche Störungssuche und Fehlerbehebung setzt sorgfältiges Beobachten, logisches Denken und organisiertes Vorgehen bei der Problemlösung voraus.

Mögliche Probleme lassen sich in zwei grundsätzliche Kategorien einstufen: Hardwareprobleme und Softwareprobleme. Bei Hardwareproblemen kann des weiteren zwischen elektrischen und mechanischen Problemen differenziert werden. Typische Symptome für Hardwarefehler sind gegeben, wenn das Display dunkel bleibt, der Computer nicht auf die Laufwerke zugreifen kann oder während der Einschalttestroutine eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Softwarefehler können auf vielen Ebenen auftreten. Das ROM BIOS und das Betriebssystem können die unterschiedlichsten Fehlermeldungen generieren. Und jede Anwendungssoftware hat einen eigenen Bestand an Fehlermeldungen. Es gilt zunächst her-auszufinden, ob die Fehlermeldung von der Anwendung oder vom Betriebssystem kommt. Wenn Sie dies geklärt haben, können Sie in den entsprechenden Handbüchern nach einer Lösung des Problems nachschlagen.

Kabelverbindungen und Anschlüsse kontrollieren

Schauen Sie sich zunächst das Äußere Ihres Computers genau an. Sofern keine der LEDs leuchten, kontrollieren Sie bitte, ob der Computer und die angeschlossenen

Peripheriegeräte mit Strom versorgt werden und miteiander kommunizieren.

Netzkabel und Anschlüsse kontrollieren:

1. Wenn Sie im Akkubetrieb mit dem Computer gearbeitet haben, schließen Sie den Mobilen PC an eine externe Stromversorgung an und stellen Sie sicher, dass der Akku aufgeladen wird.

2. Wenn Sie den Mobilen PC über das Steckernetztteil betrieben haben, kontrollieren Sie die Steckdose, das Netzkabel sowie Schalter, die sich auf die Funktion des Computers auswirken können.

   - Prüfen Sie die Steckdose oder Mehrfachsteckdose mit einem Gerät, von dem Sie wissen, das es funktioniert. Eine Lampe oder ein Radio sind hierfür bestens geeignet. Schauen Sie auch im Sicherungskasten Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung nach, ob nicht eine Sicherung defekt ist oder ein Sicherungsautomat ausgelöst hat.
   - Wenn die Steckdose über einen Schalter geführt ist, achten Sie darauf, dass der Schalter auch eingeschaltet ist.
   - Wenn die Steckdose über einen Dimmer gesteuert wird, verwenden Sie bitte eine andere.
   - Wenn Sie Ihren Computer an einer Mehrfachsteckdose mit Ein/Aus-Schalter angeschlossen haben, kontrollieren Sie bitte, dass der Schalter sich in Ein-Stellung befindet.

3. Schalten Sie den Computer aus. Kontrollieren Sie alle Kabelanschlüsse. Wenn der Computer mit Peripheriegeräten verbunden ist, kontrollieren Sie alle Kabel auf ordnungsgemäßen Sitz.

   Wenn der Computer zu nahe an einer Wand steht, kann sich ein Kabel gelöst haben oder abgeknickt sein.

Die Kabel für verschiedene Geräte sind nicht unbedingt miteinander austauschbar, selbst wenn sie gleich aussehen (es sei denn, der Hersteller bestätigt dies ausdrücklich). Die Leiterführung im Immeren der Kabel kann unterschiedlich sein.

4. Wenn Sie sicher sind, dass alle Geräte mit Strom versorgt werden und alle Anschlüsse ordnungsgemäß hergestellt sind, schalten Sie den Computer wieder ein. Wenn der Computer nach wie vor nicht hochfährt, könnte ein Hardwareproblem vorliegen.

Einschalttestroutine

Nach jedem Einschalt- oder Initialisierungsvorgang durchläuft der Mobile PC eine Einschalttestroutine. Hierbei werden der Speicher, die Hauptplatine, das Display, die Tastatur, die Laufwerke und andere installierte Optionen geprüft.

Einige Sekunden nach dem Einschalten des Computers erscheint ein Urheberschutzhinweis am Display. Danach wird eine Speichertestmeldung eingeblendet; die angezeigte Speichergröße zählt während des Tests bis zur Gesamtspeichergröße hoch. Normalerweise sehen Sie nur den Speichertest am Display angezeigt.

Fehlfunktionen, die während der Einschalttestroutine festgestellt werden können, lassen sich in zwei Kategorien einordnen:

Fehlermeldungen, die auf eine Störung von Hardware, Software oder *Basic Input/Output System* (BIOS) hinweisen. Aufgrund dieser *kritischen Fehlfunktionen* kann der Computer überhaupt nicht genutzt werden oder er könnte offensichtlich fehlerhafte Ergebnisse produzieren. Ein Beispiel für einen kritischen Fehler ist beispielsweise eine Prozessorfehlfunktion.

Meldungen, die wichtige Informationen über den Einschalt- und Bootvorgang liefern (beispielsweise Speicherstatus). Hierbei handelt es sich um *nicht-kritische Fehlfunktionen*, die zu fehlerhaften Ergebnissen führen, die aber nicht unmittelbar zu erkennen sind. Ein Beispiel hierfür ware der Ausfall eines Speicherchips.

Wenn während der Einschalttestroutine ein Fehler (ein kritischer Fehler) festgestellt wird, hält der Computer an und es sind einige Warntöne zu hören. Sofern in einem anderen Bereich als der Systemplatine ein Fehler festgestellt wird (z.B. in Verbindung mit dem Display, der Tastatur oder einer Adapterkarte), erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung am Display und die Testroutine wird abgebrochen. Im Rahmen der Einschalttestroutine werden allerdings nicht alle Bereiche des Computers kontrolliert sondern nur diejenigen, die für das Starten von Diagnoseprogrammen funktionieren müssen.

Wenn Ihr System die Einschalttestroutine nicht erfolgreich durchläuft sondern das Display dunkel bleibt und der Computer Pieptöne generiert oder einen Fehlercode anzeigt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Allgemeine Hardwareprobleme

Nachfolgend sind einige bekannte Hardwareprobleme sowe Vorschläge zu Abhilfemaßnahmen aufgeführt:

Problem: **Audio-Treiber kann nicht installiert werden.**

Lösung: Sie müssen zunächst das aktuelle Audiogerät aus Ihrem System entfernen. Befolgen Sie bitte die Anweisungen zur Installation des Audio-Treibers.

Problem: **Das Display ist dunkel.**

Lösung: Kontrollieren Sie, ob sich der Computer im Suspend-Modus befindet. Überprüfen Sie die Helligkeitseinstellung des Displays. Wenn die Helligkeit ganz herunter geregelt ist, ist das Display dunkel.

Problem: **Falsche Datums- und Uhrzeitanzeige.**

Lösung: Korrigieren Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellung mit Hilfe der DOS-Befehle DATE und TIME oder nutzen Sie das Menü im Setup-Programm. Wenn das Datum und die Uhrzeit nach kurzer Zeit wieder falsch sind, ist die CMOS-Batterie möglicherweise leer. Wenden Sie sich wegen des erforderlichen Austauschs der Batterie bitte an Ihren Fachhändler.

Problem: **Die Meldung: "Invalid system disk, Replace the disk, and then press any key" erscheint beim Booten.**

Lösung: Kontrollieren Sie, ob sich eine nicht-bootfähige Diskette im Diskettenlaufwerk befindet. Wenn das USB-FDD-Laufwerk leer ist, ist eventuell kein Betriebssystem auf dem Laufwerk installiert. Wenden Sie sich zur Unterstützung bitte an den Technischen Kundendienst.

Problem: **Während der Arbeit mit dem Mobilen PC sind akustische Warnsignale zu hören und das System friert ein.**

Lösung: Dieses Problem kann im Rahmen dieses Handbuchs nicht abgeklärt werden. Wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.

Problem: **Eine unbekannte Meldung wird angezeigt.**

Lösung: Starten Sie Computer neu und führen Sie einen BIOS-System-Setup durch. Speichern Sie die Setup-Parameter. Wenn dieselbe Meldung auch nach dem Neustart angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.

Problem: **Das System kann nicht auf das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk zugreifen.**

Lösung: Kontrollieren Sie, ob die CD ordnungsgemäß in das Laufwerk eingelegt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie auch das richtige Programm für diese Art von CD verwenden. Das System kann beispielsweise keine Daten-CD mit einem Audio-Programm lesen.

Problem: **Der Drucker funktioniert nicht.**

Lösung: Kontrollieren Sie, ob das Druckerkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Kontrollieren Sie, ob der Drucker online ist.

Problem: **Daten können nicht auf Diskette gespeichert werden.**

Lösung: Kontrollieren Sie, ob die Diskette richtig formatiert ist. Nähere Informationen zum Formatieren von Disketten finden Sie im Systemhandbuch.

Problem: **Die Diskette ist schreibgeschützt.**

Lösung: Entnehmen Sie die Diskette, entfernen Sie den Schreibschutz und versuchten Sie es erneut.

Problem: **Die Diskette ist voll.**

Lösung: Benutzen Sie eine andere Diskette oder löschen Sie einen Teil der darauf befindlichen Daten.

Problem: **Das Laufwerk funktioniert nicht.**

Lösung: Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Problem: **Die Maus funktioniert nicht.**

- Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse.
- Prüfen Sie, ob die Maus in einer anderen Anwendung funktioniert, um herauszufinden, ob ein softwareseitiges Kompatibilitätsproblem vorliegt.
- Wenn möglich, probieren Sie die Maus an einem anderen Computer aus. Wenn sie auch an einem anderen Computer nicht funktioniert, ist sie möglicherweise defekt.

Kontaktaufnahme mit dem Fachhändler

Wenn Sie das Problem auch nach dem Durcharbeiten der vorhergehenden Abschnitte nicht haben lösen können, sollten Sie sich an Ihren Fachhändler wenden. Dieser kann entscheiden, ob Sie den Computer wegen des Problems zur Reparatur einschicken müssen. Bevor Sie sich mit dem Fachhändler in Verbindung setzen, stellen Sie bitte die folgenden Informationen zusammen:

Wie ist der Computer konfiguriert? Ihr Händler muss wissen, welche Peripheriegeräte angeschlossen sind.

Wurden Meldungen am Display angezeigt und wenn ja, welche?

Welche Software hatten Sie gerade im Einsatz?

Was haben Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen? Sofern Sie einen Schritt übersehen haben sollten, kann Ihr Händler das Problem vielleicht am Telefon lösen.

Kapitel 8

System erweitern

Speicher nachrüsten

Informationen zum Nachrüsten Ihres Mobilen PCs mit Speicher entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Anweisungen und Bildern.

1. Computer ausschalten, Steckernetzteil und alle Peripheriegeräte abklemmen.

2. Mobilen PC umdrehen, so dass die rückseitigen Anschlüsse zu Ihnen zeigen. Schauen Sie nach dem Speichermodulfach.

3. Schrauben der RAM-Modulfachklappe entfernen und sicher verwahren.

4. Modulfachklappe anwinkeln und nach oben abziehen.

5. Zum Einbauen eines Moduls mit höherer Kapazität vorsichtig auf die an beiden Seiten befindlichen Halteclips drücken und das Modul aus der Halterung lösen. Speicherkarte leicht nach oben anwinkeln und vorsichtig aus dem Steckplatz herausziehen. Speicherkarte im Anti-Statik-Beutel des neuen Moduls/ der neuen Module aufbewahren.

6. Zum Einsetzen der neuen Karte muss die goldene Anschlussseite zum Steckplatz des Fachs zeigen. Zur leichteren Orientierung verfügt der Steckanschluß über zwei unterschiedlich lange Anschlußbereiche. Die Karte kann nur bei richtiger Ausrichtung eingesetzt werden.

7. Karte in den Steckplatz einsetzen. Die goldenen Anschlußkontakte der Karte sind nicht mehr zu sehen, wenn die Karte ordnungsgemäß eingesetzt ist.

8. Karte vorsichtig nach unten drücken, bis sie hörbar einrastet und die Riegel richtig sitzen.

9. Nach ordnungsgemäßem Einsetzen des neuen Moduls kann die Fachklappe wieder montiert werden.

10. Schrauben wieder befestigen.

Problemlos austauschbares Festplattenmodul

Die Festplatte Ihres Mobilen PCs läßt sich problemlos gegen eine andere austauschen. Sichern Sie die Daten der Festplatte, bevor Sie eine neue einbauen.

Denken Sie daran, alle Daten des Systems vor dem Austausch der Festplatte zu sichern.

Festplatte austauschen

1. System komplett ausschalten. System umdrehen, so dass die Vorderseite zu Ihnen zeigt.
2. Die drei Schrauben des Festplattendeckels entfernen und sicher verwahren.
3. Festplatte aus dem Fach herausschieben.

4. Die Festplatte ist mit einer speziellen Halterung mit dem Mobilen PC verbunden. Die Halterung ist mit 4 Schrauben befestigt. Schrauben entfernen und sicher verwahren.

5. Festplatte vorsichtig in Pfeilrichtung aus den Anschlußkontakten herausschieben.

6. Festplatte vorsichtig mit den Fingern greifen und aus dem Fach herausheben.

7. Zum Installieren der neuen Festplatte müssen die Nasen der Festplattenhalterung zu den entsprechenden Nuten im Fach ausgerichtet werden. Von oben leicht auf die Halterung drücken, bis diese einrastet. Die Festplatte vorsichtig in die richtige Lage bringen, da andernfalls die Anschlußkontakte verbiegen könnten.

8. Den Deckel des Fachs aufsetzen und dabei darauf achten, dass die Bohrungen im Deckel mit den Gewindebohrungen im Gehäuse fluchten.

9. Deckel mit den drei Schrauben wieder befestigen.

Funk-LAN installieren

Die Funk-LAN-Schnittstellenkarte bietet den Vorteil eines Hochgeschwindigkeitszugangs auf Netzwerkressourcen ohne Kabel verlegen zu müssen.

1. Suchen Sie auf der Rückseite des Computers nach den beiden Scharnieren an der LCD-Displayabdeckung.

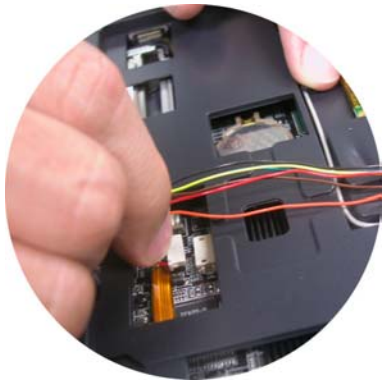
2. Scharnierabdeckung oben auf der Tastatur anheben.

3. Befestigungsschraube der Tastatur lösen.

4. Tastatur anheben.

5. Die beiden Schrauben am Funk-LAN-Modul befestigen. Antenne an der Rückseite anschließen.

6. Stecker der Karte und PCBA-Karte anschließen.



7. Antenne an der Funk-LAN-Karte anschließen.

8. Funk-LAN-Kabel richtig verlegen.

9. Tastatur wieder mit der Schraube befestigen.

10. Scharnierabdeckung wieder anbringen.

11. Beide Scharniere durch sanften Druck wieder in die richtige Lage bringen.

Anhang A

Technische Daten

Technische Daten des Mobilen PCs in der Übersicht

CPU

AMD Mobile Duron™ CPU.
462 Pin, keramisches CPGA-Paket.
Mit AMD Power Now! ™ Technology.

Kernel

North Bridge SiS 740, South bridge SiS962L
Kompatibel mit USB 2.0

Speicher

Hauptspeicher

128 MB DDR-RAM systemseitig installiert
Optionale Speichermodule von 128/ 256/512 MB
Ein 200-Pin Steckplatz für SO-DIMM-Speicher
2,5V TSOP- DRAM.
Unterstützt DDR266 DDR-RAM

ROM

2MB Flash-ROM

Massenspeicher

Festplatte

- HDSupport Enhanced IDE (PIO-Mode 4) und ATA5 (Ultra DMA 33/66/100-Modus
- Problemlos austauschbare 2,5”-Festplatte, Höhe 9,5 mm

Modulfach

- Unterstützt CD-ROM-/DVD-ROM-/ Kombi-Laufwerke; 5,25”, 12,7mm hoch
- Fast-IDE- CD-ROM-/DVD-ROM-/ Kombi-Lauferk mit ATAPI-Schnittstelle

Zeigegerätes

Synaptics TouchPad
Unterstützt 4fach-Scrollfunktion

Tastatur

US/Europa, DOS/V-Tastatur für Japan, Vollfunktions-Tastatur mit identischer Aufteilung
300 mm Tastatur mit 3,0 mm Tastenhub
Zwölf Funktionstasten und Windows-Funktionstaste
Interne Tastatur arbeitet wie eine standardmäßige Desktop-Tastatur mit 101/102 Tasten
2 Shortcut-Tasten: WWW & Email

Audio

Duale Direct Sound Kanäle im Vollduplexbetrieb
18-Bit ADC & DAC-Auflösung
In Übereinstimmung mit AC'97 2.2 & PC2001
Festverdrahteter W/SPDIF-Ausgang für 5.1 Decoder

E/A-Schnittstellen

Eine parallele Schnittstelle gemäß EPP/ECP (25-polige D-Anschlußbuchse)

Eine S-Video TV-Out-Schnittstelle für TV-Geräte

Ein Gleichspannungseingang für externes Steckernetzteil (2-polige Gleichspannungsbuche)

Eine Video-Schnittstelle für externen analogen VGA-Monitor (15-polige D-Anschlußbuchse)

USB 2.0 Port x 4

MIC-In, Kopfhöreranschluß mit Adapter für Unterstützung von 5.1-Kanal-SP/DIP

RJ-11-Buches für Fax/Modem

RJ-45-Buchse für LAN

Video System

Controller

SiS 962L AGP4X.

539-Balls BGA-Paket.

Display

14,1” XGA+ TFT --- QDI QD141X1LH03 und Hyundai HT14X13-102

15” XGA+ TFT --- AU B150XG01/02, Torisan TM150XG-02L11 und QDI QD15XL06

Elektrik

Steckernetzteil

Externes Universalsteckernetzteil, max. Leistung 60W

Akku

Akkusatz aus 4 Lithium-Ionen-Zellen (32,56Wh/2200mAh)

Optionaler Akkusatz aus 8 Lithium-Ionen-Zellen (53,28Wh/3600mAh)

Benutzerseitig austauschbar

Wechselfähig und aufladbar

Ladezeit für Akkusatz mit 8 Zellen: etwa 3,5 Stunden für Vollladung bei ausgeschaltetem oder im Suspend-Modus befindlichen System

Die Kapazität eines Akkusatzes mit 8 Zellen beträgt etwa 8 Stunden

Abmessungen

36,55 mm x 333,3 mm x 274,8 mm (HxBxT)

1,33“ x 13,14“ x 10,78“ (HxBxT)

Gewicht

2,7kg bei 14,1”-Display und installiertem Akkusatz mit 4 Zellen und DVD-ROM-Laufwerk

Umgebungsbedingungen

Temperatur

Betrieb: 5°C ~ 35°C

Lagerung: -20°C ~ 60°C

Feuchtigkeit

Betrieb: 30% ~ 90% (nicht kondensierend)

Lagerung: 10% ~ 90% (nicht kondensierend)

Höhe über N.N.

Betrieb: -61 bis 3.050 m

Lagerung: -61 bis 9.150 m

Optionen

Funk-LAN-Modul gemäß IEEE802.11g oder IEEE 802.11b

Akkusatz aus 8 Lithium-Ionen-Zellen, Leerakkusatz

Modulfach: CD-ROM/DVD-ROM/Kombi- (DVD-ROM+CD-RW) Laufwerk und Leer-ODD

Zubehör

Kurzanleitung

Treiber-CD

Steckernetzteil

Netzanschlußschnur

Telefonanschlußschnut

Akkusatz

Software-Daten

Systemsoftware

System-BIOS: AMI BIOS

Unterstützte Betriebssysteme

- Optional Windows 98SE
- Optional Windows XP oder höhere Version
- Optional Windows ME oder höhere Version
- Optional Windows 2000 oder höhere Version

Standard Software -Treiber

- VGA -Treiber
- Audio -Treiber
- TouchPad -Treiber
- Modem -Treiber
- LAN -Treiber
- Funk- LAN -Treiber
- USB20 -Treiber